

**BLEIBEN SIE
im Gespräch**

Wir wollen mehr von Ihnen!
Schicken Sie uns Ihre
redaktionellen Beiträge an
rundschau@ok11.de

Wir wollen wissen was
Sie bewegt.

LAMME, LEHNDORF, ÖLPER, KANZLERFELD, VÖLKENRODE UND WATENBÜTTEL

RUNDSCHAU

Ausgabe 08/23 · 45. Jahrgang · Unabhängig · Nicht parteigebunden · Erscheint monatlich



Waldhaus Oelper

Sonntagsbrunch
03.09. + 17.09.
+ 01.10. + 15.10.

Weinreise 30.10.23
www.waldhaus-oelper.de

BEZIRKSRAT

Informationen zu Mischverkehr,
Wasserwerke und Post

Lesen Sie mehr auf Seite 3.

LESUNG

„Vancouver Island –
Unvergessliche Reiseerlebnisse“

Lesen Sie mehr auf Seite 4.



WETTBEWERB

Förderung für ehrenamtliche
Projekte von Seiten des Bundes

Lesen Sie mehr auf Seite 5.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Tolle musikalische Events, Kabarett, Theater und Lesungen in der
Region. Lassen Sie sich inspirieren.

Lesen Sie mehr ab Seite 11.



Bowle?

Ob Eistee im Sommer oder Glühwein
im Winter, jeder kennt ein passendes
Getränk für jede Jahreszeit. Und jeder
kennt sogenannte Modegetränke, die
irgendwann mal für eine kurze Zeit
total hipp waren.

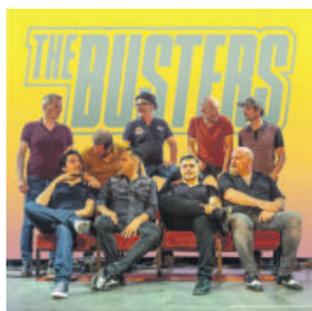
Als Freude im Sommer als Alternati-
ve zu früheren Glühwein-Partys im
Dezember nun zur Bowlen-Party im
Sommer einladen, war sie auf einmal
wieder da. Die gute alte Bowle. Und
als wir darüber im Freundeskreis
sprachen, kamen die Erinnerungen
an frühere Zeiten mit Bowle-Gefäßen
und Bowlen-Tassen, die irgendwie in
jedem Haushalt zu finden waren. Und
wir konnten feststellen, in dem einen
oder anderen Haushalt haben diese
Gefäße bis heute überlebt.

Ich kann mich noch daran erinnern,
dass die Bowle früher irgendwie immer
zu feierlichen Anlässen gehörte.
Und zu Kindergeburtstagen ohne
Alkohol mit Cocktailfrüchten und
viel zu wenig roten Cocktailkirschen.
Als ich dann älter wurde, gab es auch
mal bei Feten in der Küche eine blaue
Bowle aus einem Plastikbeimer mit
unbekannten Zutaten, die am nächs-
ten Morgen Erinnerungen wegen der
Kopfschmerzen schwer machten.
Aber egal zu welchem Anlass, mit
welchen Zutaten und egal welchen
Früchten: Geschmeckt hat sie immer.
Und irgendwie habe ich den Eindruck,
nun ist sie wieder da. Und ich überlege
nun, wann und mit welchen Zuta-
ten ich selbst einmal selbst wieder
eine Bowle ansetzen werde. Der August
mit warmen Sommerabenden bietet
dazu sicher die ideale Jahreszeit,
um abends im Garten zu sitzen und
dann mit einem Löffel Früchte aus
einer kühlen erfrischenden Bowle
zu fischen. Und wenn dazu dann
Freunde mit am Tisch sitzen, wird die
Jagd nach den wenigen roten Cock-
tailkirschen zum spaßigen Wettbewerb.
Und wenn bei Ihnen nun auch die
Erinnerungen aufkommen, und egal ob
sie noch irgendwo so ein altes Bowle-
Gefäß wiederfinden, zur Not auf eine
Glasschlüssel oder einen bunten Plas-
tikbeimer ausweichen, wünsche ich
ihnen den einen oder anderen erfr-
schenden Augustabend mit genügend
Cocktailkirschen in fruchtiger Bowle!

Ihr
Frank Graffstedt
Bezirksbürgermeister
Lehndorf-Watenbüttel

Der heißeste Tag des Jahres – 26. August

REGION 23. Lammer Open Air präsentiert Rock vom Feinsten



The Busters,
Foto © The_Fabulous_Pixelpunxx

Von Dieter R. Doden

Man muss kein Wetterprophet sein,
um die sichere Voraussage zu tref-
fen, dass der 26. August der heißeste
Tag Tag des Jahres in Braunschweig
sein wird. Egal, wie das Wetter auch
wird, das Lammer Open Air geht
wieder über die Bühne auf dem alten
Sportplatz an der Frankenstraße. Nun
schon zum 23. Mal. In diesem Jahr
wird es allerdings noch einmal deut-
lich heißer, als es früher bei diesem
Rockspektakel eh schon war. Die Or-
ganisatoren der Festivals konnten den
beliebten Rocksender Radio 21 mit ins
Boot holen. Gemeinsam nimmt die
Veranstaltung noch einmal deutlich
Fahrt auf.



The New Roses, Foto © Vera Friederich

**The New Roses, eine der heißes-
ten deutschen Rockbands, kommt
nach Lamme.**

„Höhepunkt vom Lammer Open
Air wird ohne Zweifel der Auftritt
von The New Roses sein“, verspricht
Miriam Grupe, Pressesprecherin des
Vereins Lammer Open Air Freunde.
Sie berichtet weiter: „The New Ro-
ses werden zur besten „Sendezeit“ ihr
neuestes Top-20-Album *Sweet Poison*
präsentieren und die Lammer Meute
so richtig durchrocken.“

**The Busters bringen den Sport-
platz zum Springen.**

„Bevor die New Roses die Rockfans
zum Kochen bringen, geben sich
The Busters die Ehre. Die neun Mann

starke Ska-Combo wartet nur darauf,
alle mit ihrer punkigen Energie mitzu-
reißen“, ist sich Miriam Grupe sicher.

**Vollstart mit Newcomern und äl-
tester Boyband Braunschweigs.**

Die Pressesprecherin verrät noch
mehr: „Schon um 15:30 Uhr wird ord-
entlich eingheizt. Dafür sorgen
die absoluten Newcomer von *Dude
Ranch* und die Leute von *Parkhouse*,
der nach eigenem Bekunden ältesten
Boyband unserer Stadt. Sie legen mit
gutem, ehrlichen Deutschrock be-
stimmt einen perfekten Vollstart hin.“

Back to the 80's mit Ryffhuntr.

Zum guten Schluss wird es noch rich-
tig cool. Mit Spandex-Hosen, geföhn-

ten Mähnen und unvergesslichen
Hymnen von *Ryffhuntr*, werden die
Festivalbesucher in die Zeiten des Sta-
dionrocks zurückbeamt. Ein phäno-
menales Feuerwerk wird diese Show
stimmungsvoll begleiten.

Und so geht der heißeste Tag des Jah-
res absolut staubtrocken dem glückli-
chen Ende entgegen? Nein, natürlich
nicht. Wie immer warten Bierstände,
frisch gemixte Longdrinks und die be-
liebte Backschinken-Bude darauf,
gestürmt zu werden. „Ob Jung oder Alt
– das Lammer Open Air Festival ist
ein Highlight des Sommers 2023 für
die ganze Familie! Egal, wie das Wet-
ter auch wird“, sagt Miriam Grupe.
Recht hat sie!



Ryffhuntr, Foto © Scott Kahrens

Lammer Open Air am 26. August

Auf dem alten Sportplatz
Frankenstraße 6 c
in Braunschweig-Lamme

Einlass: 15 Uhr, Beginn: 15:30 Uhr

Tickets: ab 34,90 Euro im VVK,
40 Euro Abendkasse,
Kinder bis zu 12 Jahren frei

Tickets unter
<https://www.lammer-open-air.de/tickets/>
oder an den Vorverkaufsstellen:
Lamme: Friseursalon
Melharmonie, Frankenstraße 5
Lehndorf: Gaststätte Lufteck,
Hannoversche Str. 15
Weststadt: KufA Haus,
Westbahnhof 13

Kontakt:
Miriam Grupe
Lammer Open Air Freunde e. V.
miri@lammeropenair.de

Kostensteigerungen und die Deutsche Post zwingen zu Maßnahmen

BRAUNSCHWEIG Im neuen Jahr nimmt die Post „Einkauf aktuell“ vom Markt

Von Thomas Schnelle

Manchmal sind die „Marktbedingun-
gen“ in Deutschland zum Haare rau-
fen. Selbst wenn es gut läuft, kommt
von irgendwo ein Strategie und lässt
alles in Schutt und Asche stampfen.
Worum es geht? Im März 2024 stellt
die Deutsche Post die Verteilung ih-
rer Sendung „Einkauf aktuell“ ein. Er-
satzlos und auch wohl auf Druck der
großen Verlagshäuser. Kleinen Verla-
gen nimmt der gelbe Riese damit die
Möglichkeit, Lokalzeitungen günstig
zu verteilen.

Lokalzeitungen sind entscheidend für
unsere Gesellschaft. Sie informieren
über lokale Ereignisse und fördern
das Bewusstsein für lokale Themen.
Lokalzeitungen bieten eine Plattform
für Stimmen aus der Gemeinschaft,
berichten über Politik, Wirtschaft und
den Arbeitsmarkt. Sie geben Einblicke
in kulturelle Veranstaltungen, fördern
die lokale Identität und unterstützen
lokale Unternehmen. Die „großen“ Ta-
geszeitungen haben sich längst vom
Land verabschiedet. Auch wenn sie
sich „Bürgerzeitung“ nennen.
Die Bürger:innen der sieben Lokalzei-
tungen des Oker11 Verlages brauchen
sich keine Sorgen zu machen. Die

Rundschau, den Lehrscher Boten und
den Stadtbüttel Königslutter wird es
auch künftig in gedruckter Form ge-
ben. Geschäftsführer Thomas Schnel-
le: „Wenn wir weiter mit der Post ver-
teilen wollen, steigen die Kosten um
400 Prozent. Das können und wollen
wir den Anzeigenkunden nicht zumu-
ten.“ Eine Alternative wären private
Verteilorganisationen. Doch „deren
Qualität ist unterirdisch“, so Schnelle.
„Wer kennt sie nicht, die herumflie-
genden Haufen, die Ablage Papiercon-
tainer oder die schlichte Entsorgung
im Straßengraben.“

Tatsache ist, die Medienlandschaft
verändert sich. Verlage, wie Springer
und Madsack, haben bereits ange-
kündigt, dass sie künftig wohl auf
gedruckte Zeitungen verzichten. Im
Okern11 media house sieht man das
anders, hier soll und wird es die ge-
druckte Lokalzeitung weiter geben.
Allerdings auf anderen, innovativen
Wegen.

Verlagsleiterin Sandra Kilian dazu:
„Aktuell setzen wir auf ein vierstu-
figes System.“ Und das sieht so aus:
gedruckte Zeitungen liegen in jeder
Ortschaft an verschiedenen Stellen
aus. Beim Bäcker zum Beispiel, im

Sportheim, bei der Feuerwehr oder
im Dorfgemeinschaftshaus. Der zwei-
te Kanal ist die komfortable Veröffentli-
chung im Internet. Natürlich mit der
Möglichkeit des Downloads. Die dritte
Möglichkeit ist ein kostenloses, digita-
les Abo, da wird jede Ausgabe einen
Tag vor offiziellem Erscheinungster-
min per E-Mail zugesandt und – last
but not least – wer die gedruckte Aus-
gabe weiter mit der Post zugestellt
haben möchte, kann das für 22 Euro
im Jahr buchen.

Noch ist es aber nicht soweit, und wer
weiß, vielleicht öffnen sich ja noch
innovative Möglichkeiten. Durch
Post-Wettbewerber Biberpost zum
Beispiel. „Doch wir warten nicht auf
Wunder“, resümiert Sandra Kilian,
„sondern nehmen die Dinge in die
Hand und schaffen Lösungen.“ Denn
eines sei klar – sonnenklar – die Lokal-
zeitungen Rundschau, Stadtbüttel für
Königslutter und der Lehrscher Bote
erscheinen weiter. Übrigens, die Post-
Entscheidung bringe auch Vorteile mit
sich, finden Schnelle und Kilian, denn
die Produktionszeit verkürzt sich um
fünf Tage. Solange braucht die Post
nämlich, um intern die Verteilung
vorzubereiten. Somit können auch
aktuelle Themen verarbeitet werden.

Die RUNDSCHAU sucht Auslagestellen

Damit wir ab Februar 2024 ausrei-
chend attraktive Auslagestellen
anbieten können, fangen wir jetzt
schon mit der Suche an. Unter-
stützen Sie Ihre Lokalzeitung und
melden Sie eine Adresse, wo wir
auslegen dürfen. Die Adresse muss
zugänglich sein. Wir liefern einen
Ablagebehälter und die Bürgerinnen
und Bürgern nehmen hier Ihre Zei-
tung mit. Die Auslagestellen werden
regelmäßig veröffentlicht. Das sorgt
für Frequenz im Geschäft, im Sport-
heim oder sonst wo. Das ist ein klein
wenig Wind im Segel der Unterneh-
men. Ihre Ausgabestelle senden Sie
per E-Mail an s.kilian@ok11.de oder
rufen Sie uns einfach an, wenn Sie
Fragen haben: 0531 2200123.

EXCHANGE^{AG}
JUWELIER
GOLDKAUF
LEIHHAUS
EDELMETALLE
MONEYSERVICE

**Gleich zum
Testsieger**

Jetzt Gold und Schmuck
zu Top-Preisen
verkaufen oder beleihen.

Info-Tel.: 0531 6180 8883
Bohlweg 10
38100 Braunschweig
ÜBER 20x IN DEUTSCHLAND.

www.exchange-ag.de

IHR EXPERTE FÜR WERTE.

Polizei 110

Polizeinspektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig
Telefon 0531 476 0

Polizeistation Watenbüttel
Konradstraße 1
38112 Braunschweig
0531 8891740

Polizeistation Lehdorf
Saarplatz 3, 38116 Braunschweig
0531 8892150

Notdienst Apotheken

Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 0800 00 22 8 33
🌐 www.apotheken.de

Notdienst 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Bundeseinheitliche Rufnummer
☎ 116 117

Hauptfeuerwache Braunschweig
Feuerwehrstraße 11-12
Telefon 0531 23450
Telefon 0531 115

Braunschweig Klinikum
Salzdahlumer Straße
Salzdahlumer Straße 90
38126 Braunschweig
Telefon 0531 595-2220
www.klinikum-braunschweig.de

Klinikum Holwedestraße
Holwedestraße 16
38118 Braunschweig
Telefon 0531 595-1222
www.klinikum-braunschweig.de

Mariienstift
Helmstedter Straße 35
38102 Braunschweig
Telefon 0531 7011-444
www.krankenhaus-mariienstift.de

Herzogin Elisabeth Hospital
Leipziger Straße 24
38124 Braunschweig
Telefon 0531 699-1778
www.heh-bs.de

Die aktuellen Müllabfuhrtermine finden Sie unter:
alba-bs.de/service/abfuhrtermine

Wegweiser durch die Verwaltung

Rathaus 0531 470 -0 0531 470 -2222 stadt@braunschweig.de www.braunschweig.de

Bürgermeister
Oberbürgermeister (Büro)
Dr. Thorsten Kornblum-2200
E-Mail.....obm@braunschweig.de

Bürgermeister Bezirk 321 (Lehdorf-Watenbüttel)
Frank Graffstedt0531 2512246 / 0178 8467097
frank.graffstedt@spd-ratsfraktion-braunschweig.de

Bürgerservice
Bürgertelefon470 -1
oder Behördennummer115

Ideen- und Beschwerdemanagement-3000
E-Mailideen-beschwerden@braunschweig.de

Bürgerangelegenheiten-6099
E-Mail.....buergerablegenheiten@braunschweig.de

Gleichstellungsreferat-2100
Vorzimmer-4051
E-Mailgleichstellungsreferat@braunschweig.de

Personalausweis, Reisepass-6072
Information.....

Fundbüro-4701
E-Mail.....fundbuero@braunschweig.de

Standesamt-3722
E-Mail.....standesamt@braunschweig.de

Anmeldungen von Eheschließungen.....-2559

Namensänderungen.....-2296 / 2559

Geburten- und Sterberegister-2481

Personenstandsunterlagen.....-2295

Kirchenaustritte.....-2566

Finanzen

Steuern
Gewerbesteuern.....-2315

Grundbesitzabgaben-2335

Hundesteuern.....-2344

Stadtkasse-2907

Öffentliche Sicherheit

Ordnungsamt
Service.....-5757

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten-2533

Zentraler Ordnungsdienst-5101
E-Mailzentraler.ordnungsamt@braunschweig.de

Busgeldabteilung-2588
E-Mailbussgeldabteilung@braunschweig.de

Fundbüro und Fahrradlager6045/ 46

Gewerbewesen-5744 / 48 / 49 / 53 / -5811

Märkte, Messen, Ausstellungen.....-5751 / 52 und -5808
E-Mailmarktbesuchen@braunschweig.de

Versammlungs-, Waffen- und Sprengstoffrecht

Telefon.....-5717 / 18 / 19 / 25 / 40 / 56 / 59

Vollzug des Niedersächsischen Gesetzes über das Halten von Hunden (NHundG)-5754

Straßenverkehrs-Abteilung

Führerscheinstelle
Service.....-7500
E-Mailfuhrerscheinstelle@braunschweig.de

Zulassungsstelle-7500
E-Mailzulassungsstelle@braunschweig.de

Schulen

Fachbereich Schule-3850
E-Mailschulverwaltung@braunschweig.de

Bildungsbüro-3214 / -3271
bildungsbuero@braunschweig.de

Schülerbeförderung ÖPNV und Erstattung3238, -3251/4
E-Mailsszk@braunschweig.de

Schülerbeförderung Taxen, Kleinbusse-3268 / -3848 / -3276
E-Mailschulbefoerderung@braunschweig.de

Servicestelle Mittagessenversorgung3856 / -2541
E-Mailservicestelle.mittagessenversorgung@braunschweig.de

Soziales und Gesundheit

E-Mailfachbereich50@braunschweig.de

Braunschweig Pass470-1

Wohnberechtigungsscheine-5021 / -5022

Wohngeld-5050
E-Mailwohngeld@braunschweig.de

Beratung bei Miet- und Energierückständen.....-5140

Beratung von Wohnungslosen2850-564 / -727

Seniorenbüro470-1
E-Mailseniorenbuero@braunschweig.de

Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Telefon-5904
E-Mailveterinaerwesen@braunschweig.de

Tierschutzangelegenheiten-5904

Lebensmittelüberwachung-5812
E-Mailverbrauerschutz@braunschweig.de

Tierkörpermammelstelle (für kleine Haustiere)
Anfragen zur Tierkörperbeseitigung-5814

Soziale Sicherung

Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII, Grundsicherung470-8945

Gesundheitsamt-7022 / -7222
Automatischer Anrufbeantworter470-7000
E-Mailgesundheitsamt@braunschweig.de

Kinder, Jugend und Familie

Informationsstelle-8415

E-Mailkinder.jugend.familie@braunschweig.de

Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften
Beistandschaften-8618

Allgemeine Erziehungshilfe-8101

Kinder- und Jugendschutz-8880
Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung.....-8468

Jugendhilfe- und Inobhutnahmediendienste-3087

Kindertagesstätten-8499
E-Mailkindertagesstaetten@braunschweig.de

KiTa-Platzvermittlung
E-Mailkita-platzvermittlung@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagesstätten-Entgelte.
E-MailKita-Entgelt@braunschweig.de

Kontakt für Kindertagespflege-Entgelte
E-MailKTP@braunschweig.de

Bauordnung

Beratungsstelle Planen - Bauen - Umwelt-2186 / -4016
E-Mailbauberatung@braunschweig.de
E-Mailakteneinsicht@braunschweig.de

Annahme von Bauanträgen.....-3356 / 2662

Bau- und Planungsberatung.....-2655 / 84 / 87 und 2620

Bauakteneinsicht.....-3140 / 42

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen

Stadtbibliothek
Information.....-6835
Verlängerung-6838
E-Mailstadtbibliothek@braunschweig.de

Städtische Gesellschaften und Beteiligungen
Touristinfo-2040
E-Mailtouristinfo@braunschweig.de
www.braunschweig.de/touristinfo

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
Telefon35440-0
E-Mailinfo@fhbw.de
www.fhbw.de

Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Kundenservice383-2050
E-Mailinfo@bsvg.net
www.bsvg.net

ALBA Braunschweig GmbH8862-0
E-Mailservice-bs@alba.info
www.alba-wbs.de

Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Braunschweig-Watenbüttel8862-0

Jobcenter Braunschweig80177-0
E-Mailjobcenter-braunschweig@jobcenter-ge.de

Verbraucherzentrale Niedersachsen
Telefon0511 911960 / 0531 1231130
www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

RUNDSCHAU IMPRESSUM

Die RUNDSCHAU ist eine Gemeinde-Zeitung der Gemeinden Cremlingen, Lehre, Wendeburg, Vechelde, der Samtgemeinde Sickinge sowie dem Braunschweiger Stadtbezirk 321 und der Stadt Königslutter.

Alle Ausgaben erscheinen monatlich unter der Marke.



im Verlag Ideaal Werbeagentur und Verlag GmbH
Geschäftsführung: Thomas Schnelle
Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531-220010, Fax 0531-2200150
E-Mail: info@ok11.de

Verantwortlich i. S. d. Pressrechts für Anzeigen und Redaktion.
Thomas Schnelle, Juliusstr. 11, 38118 Braunschweig

Mit dem Einsenden von Text- und/oder Bildmaterial an den Verlag wird Ideal das Recht zur Veröffentlichung erteilt. Für unverlangt eingesandtes Text- und/oder Bildmaterial übernimmt Ideal keine Haftung. Mit dem Einsenden bestätigt der Absender rechtmäßiger Urheber zu sein.

Trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion kann keine Haftung für die Richtigkeit übernommen werden. Ideal übernimmt keine Haftung für jegliche Schäden, hervorgehend aus der Befolgung von Artikeln. Der Verlag behält sich das Recht auf Kürzung der eingereichten Artikel vor.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht zwangsläufig auch die der Redaktion bzw. des Verlags.

Nachdruck aller Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlag möglich.

Der Rechtsweg ist bei Verfassungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Vertrieb/Verteilung.

Erfolgt durch die Deutsche Post in die Gemeindehaushalte.

Anzeigen

Es gilt die Anzeigenpreisliste No. 11

Vom Verlag gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheber-/Nutzungsrecht. Eine Verwendung in anderen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt.

Mediaberatung für alle Ausgaben.
Sandra Kilian, Tel.: 0531 2200123
E-Mail: s.kilian@ok11.de

Druck

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Straße 45
38112 Braunschweig

NÄCHSTE RUNDSCHAU

Erscheinungstermin:
Samstag, der 2. September 2023

Redaktionsschluss:
Montag, der 21. August um 12 Uhr

Nachträglich eingereichte Texte können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
rundschau@ok11.de

Hören wie Gott in Frankreich

ÖLPER Duo „Sing Your Soul“ wieder in der Kirche St. Jürgen

Von Dieter R. Doden

„Wir interpretieren bekannte und unbekannte Melodien so, dass sie die Seele berühren“, sagen die beiden Mitglieder des Duos „Sing Your Soul“. Meike Salzmann am Akkordeon und Ulrich Lehna mit seiner Blockflöte,

Klarinette und dem Saxophon haben auch in der Kirche St. Jürgen in Ölper schon vielfach Seelen berührt. Wer sie je gehört hat, erinnert sich gern daran.

Nun sind sie endlich wieder in Braunschweig. Am Sonntag, dem 20. August, um 17 Uhr stellen sie in der Öl-

per Kirche ihr neues Programm „Musette meets Swing – Hören wie Gott in Frankreich und Klarinettenklassiker á la Hugo Strasser“ vor. Die beiden bringen hier im Rahmen ihrer diesjährigen Sommerkonzertreise durch Deutschland typisch französische Musettewalzer, instrumentale Chansons und

Swingklassiker zu Gehör.

Sonntag, 20. August, 17 Uhr, Ölper Kirche
Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.
Mehr Informationen finden Sie unter sing-your-soul.jimdofree.com.

Romantische Musik über die Natur

ÖLPER Konzert am 1. September

Von Dieter R. Doden

Die Braunschweiger Altistin Dagmar Bart-Weingarten und Janina Koeppen am Klavier präsentieren am 1. September um 19 Uhr im Gemeindegarten von St. Jürgen zu Ölper, der über die

Straße Mühlengraben zu erreichen ist, einen ganz besonderen Klanggenuss. So sind romantische Lieder über die Natur zu hören, die einst von Bach, Haydn, Mozart, Schubert und Schumann, aber ebenso von Brahms oder Strauss komponiert wurden.

Zum Thema des Abends passend, gibt es außerdem interessante Informationen zum nach wie vor wichtigen Thema Klimaschutz.

Freitag, 1. September, 19 Uhr, Gemeindegarten von St. Jürgen zu Ölper,
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Liebe Gemeinde!

Im Sommer beginnen bei uns die Schulferien, für Kinder schönste Zeit des Jahres. Aber nicht nur für sie. In diesen Wochen lassen wir das Gewohnte hinter uns, sind mancher Pflichten entoben.

Für mich war und ist Urlaub auch ein Vorgeschmack auf das Paradies, so etwas wie ein „Probieren des Paradieses“. Jeder weiß, vieles gelingt im Leben nicht auf Anhieb. Ich muss probieren! Ich muss Kleider anprobieren, Autos ausprobieren. Ich sollte Ideen, Wünsche, Träume ausprobieren. Dazu muss ich mir Zeit lassen. Seine Freiheiten, das Zusammenleben mit Menschen, Feste zu feiern, das müsste immer wieder neu probiert werden.

Was zunächst noch nicht möglich erscheint, trotzdem wagen,

versuchen. Wenn etwas nicht so gelingt, wie geplant, wird es anders neu probiert. Urlaub - Probezeit - Entdecken neuer Möglichkeiten. Wir sind in unserem Alltag so sehr darauf programmiert, alles richtig zu machen, dass wir weder uns selbst noch anderen die Zeit zugestehen etwas auszuprobieren, zu sehen, was herauskommt und dann den nächsten Schritt zu planen.

Falls Sie auch Ihren Urlaub als „Probefahrt ins Paradies“ verstehen, dann beginnt die Fahrt schon eher, und zwar mit phantasievollen Planungen.

Die Fähigkeit loszulassen und Ungewohntes zu gestalten wünscht Ihnen

Ihr Pfr. Drabik
Kirchengemeinde Hl. Geist

Hilfe auf Knopfdruck - Ihr Hausnotruf für Lehre

Alle Einsätze inklusive an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr!

Wir informieren Sie: 0531 - 19212 www.asb-bs.de

Wir helfen hier und jetzt. **ASB** Arbeiter-Samaritanenbund TV Braunschweig e.V.

Fliesen & Design

Fachbetrieb für Fliesen-, Platten- und Mosaikverlegearbeiten

- Fliesenverlegen
- Sanierung
- Silikonfugen
- Balkon/Terrassenfliesen

Wittkampsring 11, Gifhorn
Telefon: 0531 122 88 21
05371 9376832
Fax: 05371 8397594
fliesenunddesign@gmx.de

IHR ENTSORGER IM RAUM LENGEDE.

pre zero

Unsere Leistungen:

- alle Containergrößen
- kurzfristige Abfallentsorgung
- von der kleinsten Anfallstelle bis zur Großbaustelle
- Lösungen für sämtliche Abfallarten
- Jetzt einfach unter container.online bestellen!

05344 - 96927 0 Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 07:00-17:00 Uhr
www.prezero.com
Maria-Agnese-Straße 1
38268 Lengede

AUS DEN ORTSCHAFTEN

AUS DEM STADTBZIRKSRAT

Drei Themen vor der nächsten Sitzung

STADTBZIRK Der Bezirksrat tagt wieder am 23. August

Von Dieter R. Doden

Die letzte Bezirksratssitzung am 31. Mai war ausgefallen, die nächste Sitzung ist für den 23. August terminiert. Drei interessante Themen wollen wir vor dem aktuellen Sitzungstermin in der heutigen Rundschau aufgreifen:

Pilotprojekt Fahrradpiktogramme zur Verdeutlichung des Mischverkehrs auf der Saarbrückener Straße in Lehdorf.

Der Rat der Stadt Braunschweig, Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergabe, hat Folgendes beschlossen (wörtliche Wiedergabe in Auszügen): „Im Rahmen eines Pilotprojektes auf der Saarbrückener Straße (Saarstraße bis Aussigstraße) werden [...] Fahrradpiktogramme [...] auf der Fahrbahn aufgebracht.“ Der Anlass dafür:

„Der Ziele- und Maßnahmenkatalog „Radverkehr in Braunschweig“ sieht vor, den Radverkehr attraktiver, komfortabler und sicherer zu machen. Bezüglich des Fahrens im Mischverkehr erfolgten in der Vergangenheit immer wieder Beschwerden, da es hier zu kritischen Situationen und Konfliktsituationen kam. In diesem Zuge wurde der Nutzen von Piktogrammen (Sinnbild „Fahrrad“) auf der Fahrbahn bei Mischverkehr mit Kfz betrachtet. Mit Fahrradpiktogrammen soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass Radfahrende legal (auch) die Fahrbahn benutzen dürfen. Folgende Ziele werden dabei verfolgt:

- Konflikte auf der Fahrbahn und im Seitenraum werden reduziert
- Rücksichtnahme wird erhöht
- Die Akzeptanz des Fahrbahnfahrens wird erhöht, sowohl beim Kfz als auch beim Radverkehr
- Die subjektive Sicherheit wird erhöht

[...] Die Saarbrückener Straße weist eine besondere Streckencharakteristik auf.

Sie befindet sich in einem Mischgebiet und hat eine tägliche Verkehrsstärke von 6.000 - 7.000 Fahrzeugen. Zwischen Aussigstraße und Saarstraße verläuft der sehr

schmale bauliche Radweg ohne Sicherheitsabstand direkt an der Fahrbahn. Der Straßenraum inkl. des Seitenraums bietet mit ca. 11,00 m - 12,00 m Breite nur eine sehr begrenzte Flächenverfügbarkeit. Eine Benutzungspflicht der schmalen Radwege besteht nicht. Die Radfahrenden haben die Wahl zwischen dem Radweg und der Fahrbahn. Problematisch ist die geringe Akzeptanz des Fahrbahnfahrens sowohl beim Rad- als auch beim Kfz-Verkehr, sodass es häufig zu Konflikten kommt. Eine regelkonforme Radverkehrsanlage durch Veränderung der Querschnittaufteilung ist im gegebenen Straßenquerschnitt nicht umzusetzen. Alternativ wurde die Installation einer entsprechenden Hinweisbeschilderung „Radverkehr auch auf der Fahrbahn“ geprüft und verworfen: aufgrund des sehr beengten Straßenraumes ist das Stellen weiterer Beschilderungsposten nicht abbildbar. [...] Nach Beschlussfassung lässt die Verwaltung die Fahrradpiktogramme, in Abhängigkeit der Witterung und der zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten, umsetzen.“

Nachdem die Behandlung des Themas im Stadtbezirksrat 321 (Lehdorf-Watenbüttel) im Rahmen der Anhörung nicht erfolgen konnte, wurde die Vorlage am 13. Juni im Fachausschuss des Rates der Stadt Braunschweig beschlossen.

Reaktivierung des ehemaligen Wasserwerkes Lamme.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat stellte folgende Anfrage (wörtliche Wiedergabe in Auszügen): „Mit Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 8.11.2011 wurde die Aufhebung der Wasserschutzgebietsverordnung für das Wasserwerk Lamme zum 1.1.2012 beschlossen, da die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG beabsichtigte, das Wasserwerk Lamme zum Ende des Jahres 2011 stillzulegen, da in Lamme in den letzten zwei Jahrzehnten nur noch ein Drittel der zugelassenen Wassermenge

gefördert wurde. Aktuell teilt BS-Energy auf seiner Internetseite [...] mit, dass vor dem Hintergrund des Klimawandels BS-Energy die Braunschweiger Trinkwasserversorgung widerstandsfähiger aufstellt. Zum 1.1.2024 werden die Trinkwasserlieferungen aus den Talsperren des Harzes um solche aus weiteren regionalen Quellen ergänzt. Dies vorgangestellt wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten: Ist seitens BS-Energy auch beabsichtigt, [...] ehemalige regionale Quellen zu aktivieren?

1. Wenn dies bisher nicht beabsichtigt ist, welche Gründe sprechen dagegen?
2. Welches Gremium entscheidet darüber, ob das Wasserwerk Lamme reaktiviert wird?“

Daraufhin teilte BS Energy am 4. Juni Folgendes mit (wörtliche Wiedergabe in Auszügen): „Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Erschließung oder Reaktivierung weiterer Quellen nicht geplant. Das Wasserwerk am Bienroder Weg dient weiterhin als Spitzen- und Reserve-Wasserwerk. Ein jährlich stattfindender Testlauf im Wasserwerk Bienroder Weg zielt darauf ab, Erkenntnisse zu den Auswirkungen einer erhöhten Grundwasserförderung auf die Trinkwasserversorgung zu erhalten, denkbar beispielsweise im Fall einer zeitweise eingeschränkten oder [...] unterbrochenen Versorgung mit Oberflächenwasser aus den Harzer Talsperren oder Grundwasser aus dem Landkreis Wolfenbüttel. Die Trinkwasserförderung und -verteilung stellt generell sehr hohe Anforderungen an die Infrastruktur und Technik, die mit einer Zentralisierung von wasserfördernden Standorten einhergeht. Mehrere vereinzelte Wasserwerke erschweren die Umsetzung dieser Anforderungen. [...] Für Braunschweig werden neben den Bezugsquellen aus dem Harz zukünftig weitere Grundwasserquellen hinzugezogen, um die [...] Trinkwasserversorgung der [...] Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Dieses neue Mischwasser soll ab 01. Januar 2024 zur Verfügung stehen.

Die BS-Energy-Gruppe, müsste bei einer (derzeit nicht geplanten) Reaktivierung des Wasserwerkes in Lamme am Förderstandort neue Wasserförderrechte bei der Stadt Braunschweig beantragen. Zusätzlich wäre nach erteilter Genehmigung die Infrastruktur neu zu errichten bzw. vorhandene zu errichten, so z. B. Aufbereitungs-, Verteilungs- und Speichereinrichtungen. Die Entscheidung hierüber ist vom Vorstand bzw. vom dem Aufsichtsrat der BS-Energy zu treffen.“

Flächendeckende Grundversorgung durch die Post.

Der Sachverhalt: In den letzten Monaten wurden von den einzelnen Stadtbezirksräten wiederholt Fragestellungen bezüglich der Versorgung mit Postdienstleistungen gestellt. Die hier im Wortlaut und in Auszügen abgedruckte Mitteilung soll nicht nur den Stadtbezirksräten, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern Informationen darüber geben, welche Verpflichtungen die Deutsche Post erfüllen muss und inwieweit die Verwaltung Einfluss nehmen kann:

„Die Bundesrepublik Deutschland hat den Gewährleistungsauftrag [...] für „flächendeckend angemessene und ausreichende Dienstleistungen“ im Postsektor zu sorgen. Die Einzelheiten wurden im Postgesetz [...] und in der Postuniversaldienstleistungsverordnung [...] näher konkretisiert. (In Letzterem) wird der Begriff des Universaldienstes entsprechend als „ein Mindestangebot an Postdienstleistungen [...], die flächendeckend in einer bestimmten Qualität und zu einem erschwinglichen Preis erbracht werden“, definiert. (Daraus) geht hervor, dass „in Gemeinden mit mehr als 4.000 Einwohnern [...], grundsätzlich zu gewährleisten (ist), dass in zusammenhängend bebauten Gebieten eine stationäre Einrichtung in max. 2.000 Metern Entfernung für Kunden erreichbar ist. Zur Erbringung des Universaldienstes ist die Deutsche Post AG verpflichtet worden. Ihr obliegt die Versorgung mit Postdienstleistungen und die Zuständigkeit der

Suche nach geeigneten Poststandorten. Sie informiert die Stadtverwaltung bei Veränderungen in ihrem Filialnetz, bspw. bei Filialschließungen und Neueröffnungen.

Bei der Aufrechterhaltung des Filialnetzes arbeitet sie zielführend mit Einzelhändlern, Gewerbebetrieben oder Handelsketten zusammen, die in den Geschäften Postdienstleistungen für die Deutsche Post anbieten. Durch diese Kooperationen können den Kundinnen und Kunden über Postdienstleistungen hinaus weitere verschiedene Serviceleistungen angeboten werden. Die Erbringung dieser weiteren Serviceleistungen ist freiwillig und liegt in der alleinigen unternehmerischen Verantwortung des Betreibers. Die Verwaltung der Stadt Braunschweig hat hierauf keinen Einfluss. Dies betrifft vor allem auch Dienstleistungen aus dem Bankensektor, für die der Versorgungsauftrag aus der Postuniversaldienstleistungsverordnung nicht gilt. Das gilt auch für die Postbank, die bereits seit 2015 eine hundertprozentige Tochter der Deutschen Bank ist.

Die Verwaltung hat ebenfalls keine direkten Einflussmöglichkeiten auf die Erbringung des Postuniversaldienstes. Zuständig ist ausschließlich die Bundesnetzagentur, die als Infrastrukturbehörde des Bundes für die Einhaltung der Postdienstleistungsverordnung zuständig ist und auch als Beschwerdeorgane tätig ist. Selbstverständlich strebt die Stadtverwaltung eine gute und lückenlose Versorgung mit Postdienstleistungen in den Stadtbezirken an. Sie steht daher im ständigen und vertrauensvollen Austausch mit dem Regionalbeauftragten der Deutschen Post und unterstützt diesen, soweit das möglich ist. Des Weiteren gibt die Verwaltung Hinweise und Vorschläge von den Stadtbezirken an die Deutsche Post gerne weiter und informiert zeitnah die entsprechenden Stadtbezirke über Änderungen im Filialnetz.“

Kurioses, Seltenes und Schnäppchen

WATENBÜTTEL Dorfflohmmarkt am 27. August

Von Dieter R. Doden

Dorfflohmmärkte haben Hochsaison. Wer gern nach ausgefallenen Dingen oder preiswerten Liebhaberstücken Ausschau hält, ist am 27. August in Watenbüttel genau am richtigen Ort. Von 10 bis 16 Uhr bieten mehrere Stände ihre Waren aus dem Dachboden, Keller oder auch Kleiderschrank und Kinderzimmer feil. Feilschen ist ausdrücklich erlaubt.

Trommkurs für Anfänger:innen

WATENBÜTTEL Ab 21. August im Achilleshof

Nach den Sommerferien am 21. August findet in der Begegnungsstätte im Achilleshof in Watenbüttel am Grasplatz 5 C ein Trommelkurs für Anfänger:innen statt. Es werden traditionelle westafrikanische Rhythmen geübt.

Der Kurs umfasst zehn Stunden zum Preis von 60 Euro und findet montags von 16 bis 17 Uhr statt. Anmeldungen sind möglich per Mail: bettina.krueger@ambet.de

Bettina Krüger

Feiern auf dem Achilleshof

WATENBÜTTEL Sie haben einen Grund zu feiern?

Wir haben den Raum dafür! Die Begegnungsstätte auf dem Achilleshof in Braunschweig-Watenbüttel bietet Platz für Feiern oder sonstige Veranstaltungen wie z.B. Treffen von Vereinen und kann entsprechend angemietet werden. Wir freuen uns auf Sie! Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Herrn Olaf Witzel,
Telefon 0177 2440138
Mail: kiosk.amgrasplatz@web.de

Zuhören, verstehen und angemessen reagieren

Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!



Vechelde, Hildesheimer Straße 10

Hauptsitz in Braunschweig
Trautenaustraße 16 mit Andachtsraum und Trauercafé

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN

Tag & Nacht: 05302 93 00 93 0 | www.guenter-bestattungen.de

SICHERHEIT ZUHAUSE - RUND UM DIE UHR!

SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE HILFE IM NOTFALL



HAUSNOTRUF

- Sicherheit per Knopfdruck
- 24-Stunden-Rufbereitschaft
- Einfache Bedienung

ANMELDUNG UND INFO:

PARITÄTISCHE DIENSTE
BRAUNSCHWEIG

Saarbrückener Straße 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10
E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de

ambet
BRAUNSCHWEIG

Am Grasplatz 5b, 38112 Braunschweig
Tel.: 0531 - 256 57 314-0
E-Mail: rainer.leucke@ambet.de
www.ambet.de

JETZT EINEN MONAT KOSTENLOS TESTEN!

Sommeraktion: 12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten



Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.

Nelson Park Terrassendächer

Servicebüro Sickinge
38173 Sickinge, Vogelherd 10
0 53 05 / 2 02 10 65 - www.nelsonpark-td.de

Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Geführter Spaziergang am Geopunkt Nußberg

BRAUNSCHWEIG 13. August um 11 Uhr

Der Geopark veranstaltet in Kooperation mit der LEB am 13. August um 11 Uhr eine Führung auf dem Nußberg in Braunschweig. In den ehemaligen Steinbrüchen des Nußbergs wurde im frühen Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrhunderts Rogenstein abgebaut und als Baustein für viele historische Gebäude verwendet. Geoguide Susanne Schroth erläutert die Hintergründe zu diesem Gestein und informiert über die Erd- und Landschaftsgeschichte dieses besonderen Ortes. **Treffpunkt ist am Aussichtsturm auf dem Nußberg. Anmeldungen sind erforderlich per Mail an info@geopark-hblo.de oder ab 7. August vormittags unter Telefon 05353 3003.**

GEO PARK
Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

Kommen sie mit nach Vancouver Island

LEHNDORF

Eine außergewöhnliche Lesung am 19. August

Von Dieter R. Doden

Zu einer außergewöhnlichen Lesung laden Anja Keddig-Voll und Ed Voll am 19. August in die Kreuzkirche zu Alt-Lehndorf ein. Ab 17 Uhr stellen die beiden Braunschweiger ihr Buch „Vancouver Island – Unvergessliche Reiseerlebnisse“ vor. Reisen ist die große Leidenschaft der beiden. Kanada hat es ihnen besonders angetan. Und ja, wenn ein Fotograf und eine Schriftstellerin gemeinsam auf Tour gehen, entsteht ein Erinnerungswerk, das sich sehen lassen kann. Und hören!

Ihre Begeisterung für Kanada im Allgemeinen und Vancouver Island im Besonderen wird bei ihrer Lesung deutlich spürbar. Sie nehmen ihre Zuhörerschaft mit auf eine Abenteuerreise auf die faszinierende Insel an der Westküste Kanadas. Orte von besonderem Reiz, spannende Begegnungen mit freilebenden Bären, Walen oder Adlern, das Kennenlernen fremder Kulturen und Lebensstile, all das scheint in der Kreuzkirche lebendig zu werden. Auf Vancouver Island scheint jeder nach ganz individuellen Vorstellungen leben zu können. „Alles“, so sagen die beiden Weltbummler, „scheint sich dort um Freiheit und das Meer zu drehen.“

Der Eintritt zu dieser Lesung ist frei. Sogar die gehörige Portion Fernweh, die Besucher mitnehmen werden, ist gratis. Kommen Sie also mit nach Vancouver Island. Wenn auch nur für kurze Zeit – es ist ja nicht weit bis Alt-Lehndorf.

erreise auf die faszinierende Insel an der Westküste Kanadas. Orte von besonderem Reiz, spannende Begegnungen mit freilebenden Bären, Walen oder Adlern, das Kennenlernen fremder Kulturen und Lebensstile, all das scheint in der Kreuzkirche lebendig zu werden. Auf Vancouver Island scheint jeder nach ganz individuellen Vorstellungen leben zu können. „Alles“, so sagen die beiden Weltbummler, „scheint sich dort um Freiheit und das Meer zu drehen.“

Tag der offenen Tür

LAMME Kita Wilde Wiese

Die DRK Kita Wilde Wiese im Lammer Busch 9, lädt am Samstag, den 23. September, interessierte Eltern zum Tag der offenen Tür ein.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit sich über unsere Bildungs- und Betreuungsformen zu informieren. Bitte melden Sie sich für eine der folgenden Zeiten (9, 10 oder 11 Uhr) bis zum 15. September, per E-Mail an kita5@drkbssz.de oder telefonisch unter 0531 70214105, an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bettina Kirstein,
Einrichtungsleiterin

Pilotprojekt verlängert

REGION Vergünstigte Schüler-Monatskarte noch bis Ende des Jahres



Noch bis zum Ende dieses Jahres (31.12.2023) wird es im Gebiet des Verkehrsverbundes Region Braunschweig (VRB) die vergünstigte Schüler-Monatskarte geben.

Eigentlich sollte die dreijährige Pilotphase dieses Tickets am 31. Juli enden. Nun soll der Zeitraum bis 31. Dezember verlängert und damit die Zeit bis zur Einführung des niedersächsischen Schülertickets in 2024 überbrückt werden.

Die Schüler-Monatskarte kostet ver-

bundweit 30 Euro im Monat. In der Stadt Braunschweig gibt es für die Zone 40 (Stadtgebiet) das Ticket für 15 Euro im Monat. Es gilt für alle Nahverkehrsmittel – Busse, Trams und Regionalzüge.

Schülerinnen und Schüler, Studierende ohne Semesterticket, Auszubildende Praktikanten, FSJ- und FÖJler sowie Teilnehmer von Bildung und Teilhabe können die Schüler-Monatskarte erwerben. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht. Erhältlich ist sie in

der App „VRB Fahrinfo & Tickets“, beim Buspersonal, an den Fahrscheinautomaten an den Bahnhöfen und in den Straßenbahnen sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen für den ÖPNV. Voraussetzung dafür ist ein Schülerausweis mit Lichtbild. Liegt dieser nicht vor, kann man sich bei den Verkehrsunternehmen eine VRB-Kundenkarte ausstellen lassen. Wer durchgehend bis zum Jahresende mobil sein möchte, fährt am besten mit der Schüler-Jahreskarte. Sie wird mit

monatlicher Zahlweise ausgegeben und kann über die VRB Abo-Zentrale beantragt werden: abozentrale@vrb-online.de.

Der Regionalverband Großraum Braunschweig übernimmt die Finanzierung. Auch das Land Niedersachsen unterstützt dieses Angebot finanziell.

Gisela Noske

Kellerfunde bringen Kohle

LAMME Jetzt Flohmarkt-Stände anmelden

Von Dieter R. Doden

Was man nicht mehr brauchen kann, bietet man beim Flohmarkt an! So gesehen wird es höchste Zeit, einmal wieder den Keller, Dachboden oder die hintersten Ecken der alten Scheune nach Dingen zu durchforsten, die man locker zu Kohle, Knete, Zaster und Bargeld machen kann.

Am 17. September findet zwischen 11 und 16 Uhr wieder der beliebte Dorf-flohmarkt in Lamme statt.

Klar wäre es super, wenn die Schnäppchenjäger an möglichst vielen Ständen nach tollen Angeboten Ausschau halten könnten. Schieben Sie, liebe Lammerinnen und Lammer, Ihre Aktion „Aufräumen“ nicht auf die lange Bank. Denn:

Anmeldungen für einen eigenen Flohmarkt-Stand sind bis zum 5. September möglich.

Richten Sie diese bitte an familienzentrum@st-marien-lamme.de. - Mit dem Mitmachen unterstützen Sie durch eine Geld- oder Kuchenspende die wichtige Arbeit des Vereins „Bürgergemeinschaft Lamme e.V.“ und des Kinder- und Familienzentrums an der

Lammer Heide. Das Freigelände des Zentrums soll nämlich kindgerechter gestaltet werden. Und die Erlöse der Cafeteria vor dem Gebäude Lammer Heide 9 kommen der Bürgergemeinschaft zugute.

Mehr dazu und was der Dorfflohmarkt in Lamme so alles zu bieten hat, lesen Sie in der kommenden Rundschau-Ausgabe.

Hauspreis-Rabattwochen

Skoda Kamiq bis 17%	VW Golf bis 16%	VW T-Roc bis 16%	Seat Ateca bis 22%
VW T-Cross bis 11%	Seat Arona bis 22%	Hyundai i20 bis 15%	Fiat 500 bis 14%

- Neuwagen zu Internetpreisen
- Abwicklung durch unser Autohaus vor Ort
- alle Fahrzeuge nach Wunschbestellung möglich
- keine EU-Importfahrzeuge
- holen Sie sich IHR Angebot
- Neu- und Gebrauchtwagen aller Hersteller

opitz AUTO-HAUS
Autohaus Opitz
MehrMarkenWerkstatt und Fahrzeughandel
Bortfelder Straße 11a · 38176 Bortfeld · ☎ (0 53 02) 9 11 90
www.autohausopitz.de

Hörakustik und Augenoptik für Individualisten



hören | sehen
von Siegroth

0531 2504008 | www hoeren-sehen-bs.de
Hannoversche Straße 16, 38116 Braunschweig

Aktuelle Termine immer online!

<https://rundschau.news>

AUS DEM VEREINSLEBEN

„Aktiv für Demokratie und Toleranz“

BUND Gesucht werden ehrenamtliche Projekte für Miteinander und gegen Diskriminierung



In diesem Jahr wird der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ von der Bundeszentrale für politische Bildung ausgeschrieben. Die SPD-Bundestagsabgeordnete Dunja Kreiser ruft alle interessierten Einzelpersonen, Initiativen und Projekte aus dem Wahlkreis dazu auf, am bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2023 teilzunehmen. „Am bundesweiten Wettbewerb können all diejenigen teilnehmen, die sich mit vorbildlichen Projekten ehrenamtlich in kreativer Art und Weise für unsere Demokratie einsetzen“, erklärt Dunja Kreiser. Der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ zeichnet jährlich erfolgreiche zivilgesellschaftliche Projekte aus, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen und damit die Demokratie aktiv mitgestalten und Toleranz in der Ge-

sellschaft fördern. In diesem Jahr stehen insbesondere Projekte, die sich gegen Frauenhass engagieren und für die weltweite Durchsetzung von Frauenrechten eintreten, im Fokus. Gesucht werden auch Projekte, die mit intersektionalen Ansätzen Barrieren abbauen und Zugänge für alle zum Engagement ebnen und Projekte die Islamfeindlichkeit bekämpfen. „In unserem Land engagieren sich etwa 29 Millionen Menschen ehrenamtlich und prägen damit den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Viele Menschen gestalten jeden Tag unsere Demokratie aktiv mit und stellen sich gegen Demokratiefeindlichkeit und Diskriminierung. Deshalb würde ich mich freuen, wenn viele Engagierte, die sich für das demokratische Miteinander einsetzen und gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit kämpfen, an

dem Wettbewerb teilnehmen“, hebt die Bundestagsabgeordnete hervor. Für die Preisträgerinnen und Preisträger gibt es nicht nur ein Preisgeld in Höhe von bis zu 10.000 Euro, sondern auch die Möglichkeit, Teil des Aktiv-Netzwerkes zu werden, für das die Bundeszentrale für politische Bildung jedes Jahr ein bundesweiter Workshop anbietet, um das vielfältige Netzwerk zu stärken und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Bewerben kann man sich bis zum 31. August auf der Homepage der Bundeszentrale für politische Bildung unter www.bpb.de/aktiv-wettbewerb-2023.

Emine Aslanboga

Konzert an Bord

BRAUNSCHWEIG Shantychor in Bremerhaven



Unsere Chorfahrt führte uns in diesem Jahr nach Bremerhaven. Was lag da näher als ein Konzert auf dem Segelschiff Deutschland zu geben, das dort am Kaiserhafen liegt. Der 86 Meter lange Großsegler wird von vielen Ehrenamtlichen als Kulturgut liebevoll gepflegt. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen hieß es: Schiff ahoi, die große Fahrt beginnt, aller-

dings nur in unseren stimmungsvollen Liedern. Im Repertoire hatte der Chor natürlich auch „Hein Mück aus Bremerhaven“. Die hervorragende Aussteuerung sorgte dafür, dass die zahlreichen Zuhörer an Bord und an der Pier den musikalischen Vortrag liebevoll genossen. Die Besatzung und das Publikum waren vom überzeugenden Auftritt des Chores begeistert. Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt

war der anschließende Auftritt beim Hafenspektakel im Schaufenster Fischereihafen. Auch hier sorgte der Chor unter der Leitung von Janusz Reszka mit seinen gefühlvollen Liedern für Begeisterung bei den Zuhörern, die sofort eifrig mitgeschunkelt haben. Natürlich kam auch das Freizeitprogramm nicht zu kurz, so wurde das Klimahaus besucht und eine Schifffahrt unternommen. Die ge-

lungenen Auftritte und die geselligen Abende mit Musik werden den Chormitgliedern und deren Angehörigen in guter Erinnerung bleiben. Der Braunschweiger Shantychor freut sich bereits auf seine Auftritte beim Shantifestival in Stade vom 11. bis 13. Oktober 2024.

Karin Dube

Politik hautnah erleben

BUND Planspiel für Jugendliche im Bundestag

Im Oktober findet im Bundestag ein tolles Angebot statt: **Vom 15. bis 17. Oktober schlüpfen junge Menschen beim Planspiel Zukunftsdialog in die Rolle von Abgeordneten und diskutieren über politische Fragen.** Das Planspiel bietet jungen Menschen die Chance, den Politikbetrieb hautnah zu erleben und eigene Ideen einzubringen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln gemeinsam Konzepte zu verschiedenen Politikbereichen. Ihre Beratungsergebnisse präsentieren sie am Ende Bundestagsabgeordneten. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, aber auch Studierende und Auszubildende

im Alter von 16 bis 20 Jahren. Die Kosten für Übernachtung, An- und Rückreise sowie Verpflegung werden übernommen.

Ich freue mich, dass ich einen Platz für das Planspiel an eine Person aus meinem Wahlkreis vergeben kann. Schickt deshalb gerne ein kurzes Bewerbungsvideo oder eine kurze schriftliche Bewerbung mit Angaben zu Alter, Person und Motivation per E-Mail an christos.pantazis@bundestag.de. **Bewerbungsschluss ist am 18. August.** Bei Fragen steht mein Team telefonisch unter 030 227 78040 zur Verfügung.

Dr. Christos Pantazis, MdB

Himmliche Feuerwerke

BRAUNSCHWEIG Besucherabend in der Sternwarte

Zu unserem Besucherabend im August werden wir Ihnen himmlische Feuerwerke vorstellen – auch Sternschnuppen genannt. Im August eines jeden Jahres haben wir einen Sternschnuppen-Strom, der nett anzusehen ist. Was da am Himmel genau geschieht, zeigen wir Ihnen am **Dienstag, den 8. August, um 19 Uhr.** An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel in der nächsten Zeit zu beobachten ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem

Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (**In den Heistern 5b**). Weitere Infos zur Sternwarte unter: <https://hans-zimmermann-sternwarte.de> (Telefon: 05309 9190631). **Der Eintritt ist in diesem Monat frei.** Für eine kleine Spende zugunsten unserer Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.

Bernd Hartwig

Baustoff Brandes

Traumfliesen für dein Zuhause.

Dein Fachgroßhandel für pflegeleichte & moderne Wand- und Bodenfliesen in Braunschweig.



JETZT NEUE AUSSTELLUNG ERLEBEN.

Petzvalstr. 39
38104 Braunschweig
0531 - 21498-0

baustoff-brandes.de

%% Ausstellungstüren 20-50 % reduziert %%

Große Haustürausstellung

- 50 Haustürmodelle
- Sicherheitsfenster in Kunststoff, Holz, Alu
- Rollläden
- Glas- + Innentüren
- Raffstores

Hinze Fenster & Türen GmbH
Wendeburg · Hoher Hof 11
0 53 03/27 21
Mo.-Fr. 8-17.30 Uhr
Sa. nach Terminvereinbarung



„Warum ich mir so viel Zeit für Gespräche nehme? Weil Verständnis und persönliche Unterstützung in dieser Zeit das Wichtigste sind.“
Simon Hinze

Eichenweg 12
38176 Wendeburg
Tel. 05303 - 930 83 40

Seit 1981
BRENNECKE
Bestattungen
brennecke-bestattungen.de

Sommerfest der Löschlöwen

WATENBÜTTEL Kinderfeuerwehr feierte elfjähriges Bestehen



Der letzte Dienst vor den Sommerferien war bei strahlendem Sonnenschein traditionell eine große Geburtstagsparty bei den Löschlöwen in Watenbüttel. Vor nunmehr elf Jahren war am 4. Juli 2012 in Watenbüttel die 13. Kinderfeuerwehr in Braunschweig mit dem Namen Löschlöwen gegründet worden. Heute gibt es schon 26 Kinderfeuerwehren bei den 30 Ortsfeuerwehren in der Stadt Braunschweig.

Das Betreuerteam, bestehend aus Kinderfeuerwehrwartin Ina Barluschke, ihrer Stellvertreterin Verena Kadereit und den weiteren Betreuern Sonja Borchardt, Marvin Renneberg, Katja Manlik und Fabienne Kadereit hatte sich im Vorfeld einige Überraschungen zu diesem Fest ausgedacht.

In der Fahrzeughalle gab es ein großes und buntes Buffet zudem auch die Eltern mit viel Engagement beigetragen hatten. Auf dem Platz vor dem Feuerwehrhaus konnte man bei kleineren Spielen sein Geschick beweisen und hinter dem Feuerwehrhaus war die große Hüpfburg des Fördervereins Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Braunschweig aufgebaut worden.

Neben den Gruß- und Dankesworten der Verantwortlichen aus Kinder- und Ortsfeuerwehr an Kinder und Eltern für ein tolles Jahr mit vielen Aktivitäten konnte auch die stellver-

tretende Stadtkinderfeuerwehrwartin Sanja Okupnik zum Geburtstag begrüßt werden.

Ein weiterer Höhepunkt bildet der Besuch des Überraschungsgastes Florian Obst von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig. Er hatte einen Scheck der Öffentlichen Versicherung Braunschweig in Höhe von 300 Euro für die Kinderfeuerwehr dabei. Florian Obst betonte in seiner kurzen Ansprache das große ehrenamtliche Engagement und die Bereitschaft sich für die Kleinsten einzusetzen. „Das verdient unseren Respekt und die volle Unterstützung.“

Zum Abschluss wurden noch feierlich sechs Mitglieder der Löschlöwen vom Kinderfeuerwehrtteam verabschiedet und an die Jugendfeuerwehr übergeben. Traditionell ziehen sich die neuen Mitglieder im Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Watenbüttel um und wechseln von der Kinderfeuerwehr-Kombi in die neue Jugendfeuerwehr-Kombi. Empfangen wurden sie auf der anderen Seite des Fahrzeuges von Jugendfeuerwehrwart Lars Borchardt sowie Ortsbrandmeister Jörg Barluschke und seinem Stellvertreter Stephan Kadereit.

Weiter geht es für beide Gruppen wieder nach den Sommerferien.

St. Kadereit



In diesem Sommer wechselten Marlon Bauer, Mike Okon, Finja Voigt, Guiliana Grau, Maxim Decker und Lennox Stanczak (fehlt auf dem Foto) von der Kinder- in die Jugendfeuerwehr.

GBG BESTATTUNGEN

„Wir treffen die richtigen Töne, wo anderen die Worte fehlen.“

Ruhfäutchenplatz 3
Tel.: 0531 / 60033
www.gbg-braunschweig.de

WAS
GEHT
BEI
EUCH
?

Bei deinem Verein steht ein Jubiläum an?

Ihr feiert -
Wir machen den Rest!

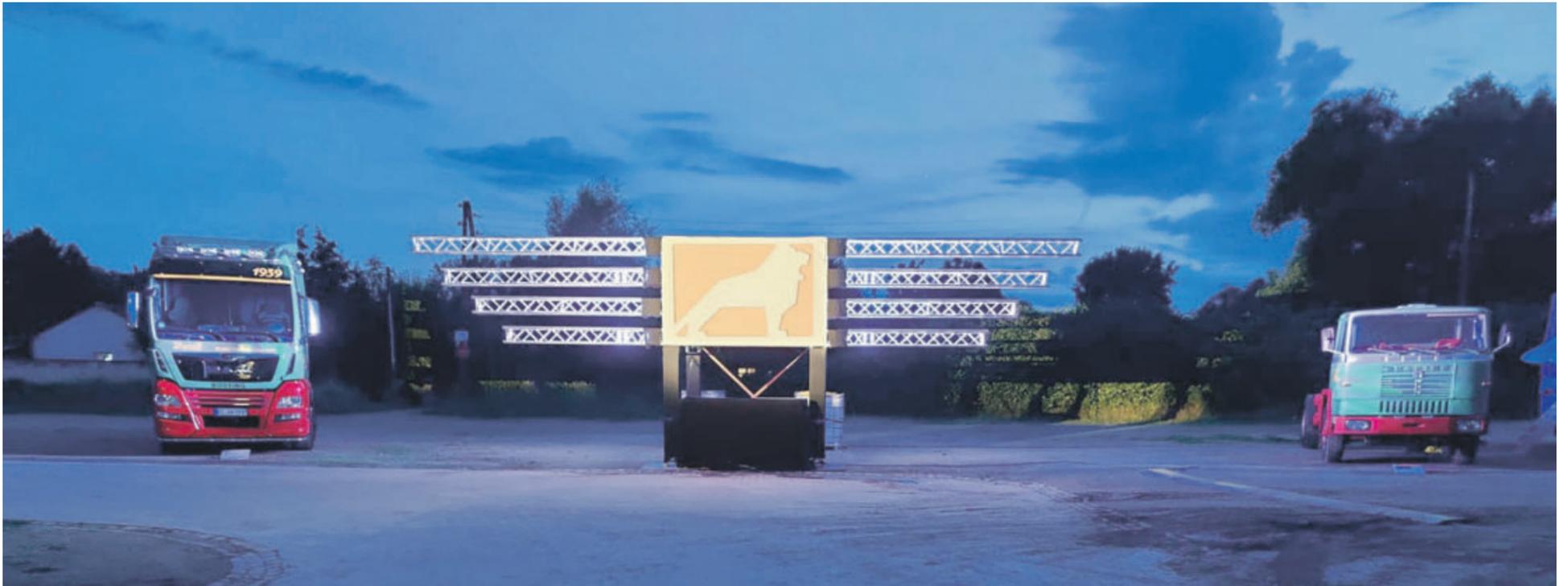
- Gestaltung von Flyern und co.
- Bericht in der Rundschau
- Refinanzierung durch Anzeigen möglich

oker¹¹
media house

Kontaktieren Sie uns!
www.oker11.de
Telefon 0531 220010

180. Geburtstag Heinrich Büssing

BRAUNSCHWEIG Ausstellung zu Ehren eines großen Erfinders



Heinrich Büssing wurde am 29. Juni 1843 in Nordstemme geboren. In Gedenken an den großen Erfinder, Verkehrspionier und dadurch Ehrenbürger der Stadt Braunschweig, wurde sein 180. Geburtstag, in Form einer Nutzfahrzeugpräsentation auf dem Braunschweiger Schützenplatz gewürdigt.

Der Verein „Heinrich Büssing-Technik und Geschichte“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses kulturelle Erbe zu bewahren.

Auf Einladung des Vereins kamen etwa 80 BÜSSING Langhauber und MAN Oldtimer mit Unterflurmotor zu dieser Ausstellung und konnten sich vor einer riesigen beleuchteten nachempfundenen Spinne als Kühlergrill präsentieren.

Jeder Oldtimer Teilnehmer bekam zur Präsentation eine gedruckte Info Tafel mit den Fahrzeugdaten die er gemeldet hatte. So konnte sich jeder Besucher über jedes Fahrzeug gut informieren.

Am Donnerstag vor der Ausstellung wurde Heinrich Büssings 180. Geburtstag, in der guten Stube Braunschweigs, in der Dornse des Altstadt-

rathauses, unter anderen auch mit dem Braunschweiger Oberbürgermeister, gefeiert.

Ausfahrt zum Geburtshaus

Der Verein bot am Wochenende jedem Teilnehmer an, sich einer Ausfahrt mit seinem Oldtimer zum BÜSSING Hof am Heinrich-Büssing-Ring anzuschließen. Dort konnte er vor historischen Gebäuden sehen, wo sein Fahrzeug einst ausgeliefert wurde.

Auf insgesamt sechs Touren wurden die LKW und Busse durch ein Führungsfahrzeug des Vereins am Freitag und Samstag, zu jeweils fünf Fahrzeugen zum ehemaligen BÜSSING Stammwerk geleitet.

Am Sonntag bot der Verein zwei Ausfahrten mit dem Bus zum Geburtshaus Heinrich Büssings in Nordstemme bei Wolfsburg an. Dort wurde die Schmiede, in der Heinrich Büssing gelernt hat, nicht nur angeheizt, sondern auch mit Vorträgen und Hammer durch einen Schmied bedient. Zur Besichtigung des Hauses gab es von der Hausdame für jeden noch ein Buch über das Lebenswerk des Jubilars.

Vor dem Büssing Geburtshaus präsentierte die MAN den letzten LKW Sattelschlepper, der in Salzgitter produziert wurde, in einer imposanten Lackierung des Braunschweiger Löwen.

Erinnerungen an die 60er

Beide Touren wurden gut angenommen und der Bus war jedes Mal voll besetzt. Damit die Fahrt hin und zurück nicht langweilig wurde, hatte der Verein sein Mitglied Lutz Hiege abgestellt, den Gäste aus seiner Zeit als Fernfahrer in den 60er Jahren zu berichten. Er erzählte über das Schalten der damaligen unsynchronisierten Fahrzeuge mit Doppelkuppeln und Zwischengas. So war man damals „Kraftfahrer“, denn es gab keine Servolenkung, auch die Kupplung erforderte Kraftanstrengung. Aus seiner Zeit bei der ELM-Spedition in Destedt berichtete er über die Schikanen der Ostzone, wenn es zum Beispiel von Hannover nach Berlin ging, konnte die Tour 16 oder 28 Stunden dauern. Große Bilder aus der Zeit machten die Runde im Bus und keiner wollte bei Ankunft aussteigen.

Am Sonntagnachmittag machten sich viele Aussteller mit den Oldtimern wieder auf die Heimreise, denn es waren von Schleswig-Holstein bis Bayern, alle vertreten.

Der Verein „Heinrich Büssing-Technik und Geschichte“ bedankt sich bei allen Sponsoren dieser Veranstaltung, im Besonderen bei der MAN Truck & Bus aus München. Diese hatten 1971 die Büssing AG übernommen und versprachen den Braunschweiger Löwen auch weiterhin auf Ihren LKW, Bussen und Vans als unverkennbares Logo weltweit darzustellen.

Lutz Hiege



Autohaus Holzberg GmbH

Hamburger Str. 23, 38114 Braunschweig
T. +49 531 38818-0, www.holzberg.seat.de

SEAT | MÓ



Hola, Freiheit.

SEAT MÓ 125. Vollelektrisch. Ab 6.200 €.¹

Bye-bye, Emissionen. Bye-bye, Stau, Stress und Parkplatzsuche. Mit dem SEAT MÓ 125 bewegst du dich freier und smarter durch die Stadt. Vollelektrisch. Leistungsstark. Zeitgemäß.

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 7 kWh/100 km; Reichweite: bis zu 133 km.

¹Inkl. Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



BUNDESLIGA

DOPPELT HÄLT BESSER!



**EINTRACHT -
FC SCHALKE 04**
DFB-POKAL, 1. RUNDE

**FR. 11.08.
20.45**
EINTRACHT-STADION



**EINTRACHT -
FC SCHALKE 04**
2. BUNDESLIGA, 3. SPIELTAG

**SO. 20.08.
13.30**
EINTRACHT-STADION

Ticket-Infos unter
www.eintracht.com

**KOSATEC
COMPUTER**

 **Staake**

**WOLTERS
1627**

radio SAW

**K. Kroschke
.com**

BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG



BS ENERGY

VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES

Öffentliche 

**KA
KÜCHEN
KTUELL**

Wir sind **Eintracht.**

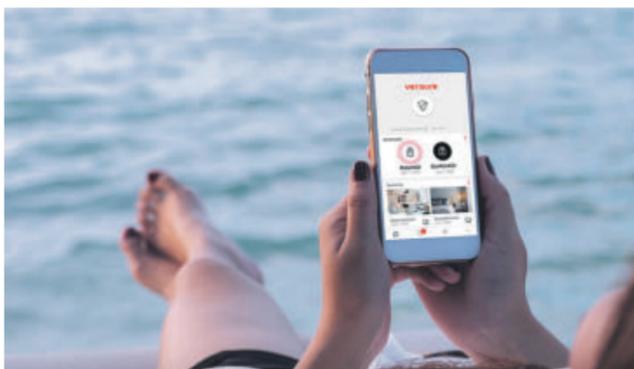
Sonderthema – Sommerzeit für Haus und Garten

Mit einem guten Gefühl in die Ferien

URLAUBSZEIT ist Einbruchszeit: Die sechs besten Tipps für ein sicheres Zuhause

(DJD). Egal ob es in die Ferne geht oder ob man die eigene Heimat erkunden möchte: Die Menschen in Deutschland freuen sich auf die bevorstehende Reisezeit. Häuser und Wohnungen stehen dann länger leer - und können zu einem gefundenen "Fressen" für Einbrecher werden. Ungebetenen Gästen sollte man es so schwer wie möglich machen, hier sind die besten Tipps:

1. Auf elektronische Abschreckung durch Alarmanlage setzen
Eine durch Bewegungsmelder hell beleuchtete Außenwand ist hilfreich. Den besten Schutz und die beste Abschreckung jedoch bieten professionell installierte Alarmanlagen mit modernen Überwachungskameras und Verbindung zum Smartphone. Sobald bei Einbruch ein Alarm ausgelöst wird, erhält man per App eine Nachricht aufs Handy und hat Zugriff auf die Kameras. Mehr Infos gibt es etwa unter www.verisure.de. Moderne Alarmsysteme sind zudem an eine Notruf- und Serviceleitstelle angebunden, wo Profis rund um die Uhr die Alarmsignale verifizieren und gegebenenfalls schnell handeln.



Eine zentrale Rolle bei Alarmanlagen spielt mittlerweile das Smartphone, per App hat man alles im Blick und im Griff. Foto: DJD/www.verisure.de

2. Mechanischer Schutz: Einbrechern das Leben nicht zu leicht machen
Alles, was Zeit kostet, wirkt auf Einbrecher abschreckend. Daher gilt es, Fenster und Türen vor allem im Erdgeschoss doppelt abzusichern. Auch in den Obergeschossen sollte alles gut verriegelt sein. Kletterhilfen wie Leitern oder Gartenmöbel sollte man möglichst wegschließen. Und statt einen Ersatzschlüssel zu verstecken,

sollte man ihn lieber bei einer Vertrauensperson abgeben. Denn geübte Einbrecher kennen alle gängigen Schlüsselverstecke.
3. Im Smart Home Anwesenheit simulieren
Mit Tricks lässt sich im Smart Home Anwesenheit vortäuschen. Dazu zählen eine Beleuchtung, die sich selbstständig ein- und ausschaltet, Rollläden und Jalousien, die selbstständig hoch und runter fahren, und program-

mierbare LED-Leuchten, die wie ein eingeschalteter Fernseher flackern.

4. Gute Nachbarschaft - und Unordnung im Wohnzimmer
Ein überquellender Briefkasten oder ein wuchernder Rasen signalisieren Einbrechern: Hier ist für längere Zeit niemand zu Hause. Nachbarn, die regelmäßig den Briefkasten leeren oder sogar den Rasen mähen, schaffen Abhilfe. Und wenn man selbst im Wohnzimmer ein bisschen Unordnung hinterlassen hat, suggeriert das Einbrechern, dass jederzeit jemand zurückkommen kann.

5. Brandschutz nicht vergessen, aber Alarmanlage am Strom lassen
Um auch das Brandrisiko zu minimieren, unbenötigte Elektrogeräte während der Abwesenheit vom Strom nehmen, aber Achtung: Die Alarmanlage sollte unbedingt am Netz bleiben.

6. Soziale Medien
Es ist ratsam, weder eine private E-Mail-Abwesenheitsnotiz einzurichten noch auf Social Media anzukündigen, dass man verreist. Schlimmstenfalls liest ein potenzieller Dieb mit.

Für Neubauten gibt es wieder Fördermittel

IMMOBILIEN Staatlichen Zuschüsse sichern



Staatlich gefördert: Für besonders energieeffiziente Neubauten gibt es jetzt wieder finanzielle Zuschüsse. Foto: DJD/KLB Klimaleichtblock

(DJD). Der Bau eines Eigenheims ist eine Investition fürs Leben und bedarf daher einer sorgfältigen Planung. Aktuell hohe Materialkosten sowie steigende Darlehenszinsen machen es zunehmend immer schwerer, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Nach längerer Wartezeit gibt es immerhin wieder staatliche Hilfe für private Bauherren: Seit März 2023 stellt der Bund im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ jährliche Mittel von 750 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere 350 Millionen Euro sind für die Wohneigentumsförderung von Familien vorgesehen.

betonsteinen können Bauherren die teils anspruchsvollen Modalitäten der neuen Förderung problemlos erfüllen. Im Ergebnis entsteht ein ökologisches und effizientes Mauerwerk, welches zusätzlich über hohe Qualität in den Bereichen Wärme-, Schall- und Brandschutz verfügt“, erklärt Diplom-Ingenieur Andreas Krechting, Geschäftsführer von KLB Klimaleichtblock (Andernach). Möglich machen es die natürlichen Luftpfeile des mineralischen Baustoffes, der in Hochregallagern an der Luft aushärtet.

Rechtzeitig an den Antrag denken

Neue Förderbedingungen beachten
Zu den Voraussetzungen für eine Förderung zählt, dass spezifische Grenzwerte für die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus des Gebäudes unterschritten werden. Darüber hinaus müssen Bauherren den energetischen Standard eines Effizienzhauses 40 für Neubauten vorweisen. Bauvorhaben, die zusätzlich über das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) verfügen, erhalten mehr Unterstützung. Essenziell für das Erreichen der Förderbedingungen ist der Einsatz des richtigen Wandbaustoffes. Hier raten Experten etwa zu Leichtbetonsteinen aus vulkanischen Rohstoffen wie Bims: „Mit massiven Leicht-

Die Produktion hochwärmedämmender Leichtbetonsteine erfolgt daher besonders ressourcenschonend. In der Nutzungsphase des Gebäudes helfen sie dabei, nachhaltig Heizkosten einzusparen. Nähere Informationen zu förderfähigen energieeffizienten Eigenheimen aus Leichtbeton gibt es etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de. Wichtig zu wissen für private Bauherren: Die staatlichen Förderanträge sind vor Baubeginn zu stellen, Ansprechpartner dafür ist die eigene Hausbank. Mit den strengeren Fördervorgaben verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, die Treibhausgasemissionen für den gesamten Gebäudebereich bis 2030 auf 67 Millionen Tonnen zu senken.

Korallenriff. Höhlengrab. Familienclan.

BAD GRUND Das HöhlenErlebnisZentrum Iberger Tropfsteinhöhle



Steinalte Geheimnisse der Unterwelt und spannende Erdgeschichte könnt Ihr bei Bad Grund im Harz entdecken, und zwar im 2023 erweiterten Höhlen-

ErlebnisZentrum.
Ein Korallenriff im Harz
Hier erhebt sich der Iberg, ein imposantes Kalkmassiv. Vor 385 Millionen

Jahren war es ein Korallenriff in einem warmen Meer südlich des Äquators. In einer unterirdischen Ausstellung „taucht“ Ihr in das einstige Riff ein und erfahrt, was es auf seiner Reise in den Norden so alles erlebt hat.

Die Höhle eines Zwergenkönigs

Kinder werden vor allem von der Iberger Tropfsteinhöhle angezogen. Unter Fachleuten ist sie wegen ihrer Entstehung und Verknüpfung zum Bergbau berühmt. Der Berg aus uralten versteinerten Meerestieren, schildernden Sintern und reich an Erzen ist aber auch das Reich des Zwergenkönigs Hübich. Denkt an feste Schuhe und warme Jacken. In der Höhle ist es kalt!

Ein Höhlengrab aus der Bronzezeit
Im archäologischen Museum trifft

Ihr ältesten belegten Großfamilien der Welt! Sie lebte vor fast 3000 Jahren und war in der Lichtensteinhöhle begraben. Sogar heutige wahrscheinliche Nachfahren wurden gefunden!

All das könnt Ihr auch in einem Medienguide, einem Kinderhörspiel und in Trickfilmen kennenlernen und durch das nachgebaute Höhlengrab kriechen!
Wenn es je nach Witterung auf dem Parkplatz eng wird, gibt es einen Ausweichparkplatz oberhalb von Bad Grund. Von dort sind es zu Fuß ca. 700 m durchs schöne Teufelstal.

Geöffnet Di-So und feiertags 10-17 Uhr, zusätzlich Mo in allen nds. Schulferien sowie im Juli, August und Oktober. November teilweise nur Sa-So; 24.12. geschlossen. www.hoehlen-erlebniszentrum.de

Gashi
Garten- und Tiefbau GmbH & Co. KG

- Gartengestaltung, Garten- & Pflasterarbeiten
- Baumfällung, Strauch- und Heckschnitt
- Trockenmauer- & Natursteinarbeiten
- Terrassenbau aus Stein, Keramik, Holz, WPC
- Zaun- und Gabionenbau

Rufen Sie uns an!

Telefon 05171/9400176

www.gashi-peine.de

SCHLANGENFARM SCHLADEN

Im Gewerbegebiet 5 · 38315 Schladen · Tel. 05335 / 1730

Wir haben wieder für Sie geöffnet

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	12,50 €
Kinder 6 bis 15 Jahre	7,50 €
Familienkarte	36,00 €
Menschen mit Behinderung und Rentner	10,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

HöhlenErlebnisZentrum

HÖHLE UND MUSEUM

AM IBERG

Steinalte Geheimnisse.
Modern inszeniert.

Weil's zu Hause
am Schönsten ist!

CLIMA Q.BUS MIT LAMELLEN

Das Lamellendach schützt perfekt vor Sonne, Regen und gegen Wind. Dabei lässt sich das Tageslicht auf der Terrasse oder unter dem Freisitz optimal lenken.
In unserer Ausstellung zu besichtigen.

SMART SUN

ROLLLÄDEN UND MARKISEN

Cremlingen/Destedt | Telefon 05306 556073-0
info@smartsun38.de | <https://smartsun38.de>

LesBAR

Juli-Cocktail interessanter Bücher

Serviert von Dieter R. Doden

In den Bestseller-Listen steht ein Titel ganz weit oben, der mich neugierig gemacht hat. „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“. Prof. Dr. Dirk Oschmann hat es geschrieben und im Untertitel „Wie die Konstruktion des Ostens unsere Gesellschaft spaltet“ stellt er eine kühne These auf. Der Autor versucht zu erklären, was es bedeutet, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen, die für die wachsende gesellschaftliche Spaltung verantwortlich gemacht wird. Oh Mann! Da schwillt mir schon ein wenig der Kamm. Wer ist der Autor eigentlich? Oschmann wurde in Gotha geboren und ist Professor für „Neue deutsche Literatur“ an der Uni Leipzig. Dass er folglich das Verhältnis zwischen Ost- und Westdeutschen durch eine Ostbrille sieht, sei ihm nicht anzukreiden. Dass er mit seinem Buch auf eine gesellschaftliche Kluft hinweist, die gerade dabei sein sollte, kleiner zu werden, ist auch noch okay. Aber was soll das Ganze? Das Menschen, die viele Jahrzehnte hindurch in völlig unterschiedlichen Lebensumfeldern groß geworden sind, verschieden ticken, ist bekannt. Wir haben das nach der ersten Euphorie der Wiedervereinigung wohl alle überdeutlich gespürt. Hüben wie drüben. Das Zu-



Dodens
Buchkritiken

sammenwachsen war und ist immer noch nicht einfach. Da wurden und werden Fehler gemacht. Auf beiden Seiten. Keine Frage. Aber dass der Osten – gemeint ist ja wohl das ehemals etwas andere gesellschaftliche Leben in den östlich gelegenen Bundesländern – eine Erfindung des Westens sei, ist meines Erachtens Unsinn. Nicht Westdeutschland sondern ein politisch verkorruptes System in der Ex-DDR hat den Osten erfunden. Wer solche Thesen wie Oschmann veröffentlicht, trägt mit dazu bei, dass die Spaltung so schnell nicht überwunden wird. Dafür habe ich keinerlei Verständnis. Daher gibt es von mir nur einen von fünf möglichen Sternen.



Titel: Der Osten: eine westdeutsche Erfindung
Autor: Prof. Dirk Oschmann
Genre: Streitschrift
Verlag: Ullstein
Preis: gebundene Ausgabe 19,99 Euro

Spargel-Geheimnis im Allertal

Jetzt etwas leichtere Kost? Einverstanden. Kommen wir einmal auf das Thema Spargel, und gehen wir in unsere engere Heimat. Bettina Reimann lebt in der Region Hannover und arbeitet dort als Magazinjournalistin und Autorin von Krimis und Sachbüchern. Ein neuer Kriminalroman aus ihrer Feder ist frisch erschienen und trägt den verheißungsvollen Titel „Spargel-Geheimnis im Allertal“. Ort der Handlung ist das Dorf Eickeloh. Eine gewisse Flora Kamphusen und ihr Ermittlerteam, bestehend aus Familienmitgliedern, trifft dort auf arg verschwiegene Spargelbauern. Sie hüten offensichtlich ein düsteres Geheimnis. Ein unbekannter Mann wird blutüberströmt im Spargelfeld gefunden. Ein Opfer von vielen? Was geht im Dorf seit Jahrzehnten vor?

Flora lüftet natürlich das Geheimnis. Und findet Grauenhaftes. Gänsehaut pur! Dafür gibt es von mir drei Stangen Spargel. Pardon, drei Sterne natürlich, sorry. einen gewissen John Thornton kennen. Beide werden ein unzertrennliches Paar. Erst als Thornton stirbt, schließt sich der Hund einem Wolfsrudel an und wird der Anführer. Ein Märchen? Ja. Und ein spannendes, herzerwärmendes zugleich. Auch dafür fünf Sterne von mir.



Titel: Spargel-Geheimnis im Allertal
Autor: Bettina Reimann
Genre: Krimi
Verlag: Gmeiner, Taschenbuch
Preis: 14 Euro

Das Hotel New Hampshire

Mein heutiger Klassiker entführt Sie gedanklich nach New Hampshire. John Winslow Irving, der amerikanisch-kanadische Schriftsteller, der 1942 ebendort geboren wurde, schrieb 1981 den Roman „Das Hotel New Hampshire“. In seinem fünften Roman, der längst zur klassischen Weltliteratur gehört, erzählt der Autor die Geschichte der Familie Berry. Die Berrys haben fünf Kinder, John ist der mittlere. In seiner unvoreingenommenen Art ist John es, der aus seiner Sicht berichtet. Der Beginn der 1940er Jahre bildet den Anfang, die zu Ende gehenden 1970er Jahre sind der Schluss der Erzählung. Somit erstreckt sich die Handlung über drei Generationen. Wobei der Schwerpunkt auf den Kinder- und Jugendjahren der Berry-Kinder

Frank, Franny, John, Lilly und Egg liegt. John berichtet überaus fantasievoll. So wird diese Rückblende nie langweilig. Logisch, dass ein namensgebendes Hotelmilieu eine wichtige Rolle spielt. Und in weiteren Rollen tauchen ein Jude sowie ein Bär auf und es geht natürlich auch um Liebe und Tod. Dieser Roman spiegelt die wunderbare Erzählweise des Autors John Irving optimal wider. Von mir daher vier Sterne.



Titel: Das Hotel New Hampshire
Autor: John Irving
Genre: Roman
Verlag: Diogenes, Sondereinband
Preis: 15 Euro

Sieh mal an!

Unser wanderbarer Elm

REGION Die letzte Etappe auf dem Elmkreisel



Forschungsmuseum Schöningen „paläon“
Foto: Thomas Kempfer, www.elm-freizeit.de



Original erhaltene Grenzanlagen in Hötensleben
Foto: Thomas Kempfer, www.elm-freizeit.de

Von Dieter R. Doden

Heute beschreiben wir die vierte und somit letzte Teilstrecke des insgesamt 74 Kilometer langen Rundweges „Elmkreisel“. Diese Etappe ist lediglich sieben Kilometer lang und damit die kürzeste. Sie führt von der Burg Warberg zurück zum Ausgangspunkt der ersten Etappe, nach Schöningen.

Geübte Elmkreisel-Wandersleute wissen bereits, dass die einzelnen Etappen des Elmkreisels keine Rundwege sind. Sie haben also nicht den Startpunkt auch als Endziel. Daher sollten Sie dafür sorgen, dass Sie per Auto vom Streckenende zurück zum Ausgangspunkt gelangen. Pendelverkehr ist also angesagt. Zwei Fahrzeuge sind sinnvoll.

Wir wollen heute auf keinen Fall versäumen, uns bei Thomas Kempfer zu bedanken, der uns beim Ausarbeiten dieser kleinen Artikelserie entscheidend unterstützt hat. Er ist seit vielen Jahren ambitionierter Freizeitsportler und kennt daher diese Region wie seine Westentasche. Im Laufe der Zeit haben er und einige Mitsportlerinnen und -sportler eine ganze Reihe attraktiver Touren zusammengestellt, die sich prima als Tagesausflug oder Mehrtagesrundstrecke eignen. Der Freizeit-Profi hat neben hervorragenden Tipps für Wanderungen zu Fuß oder per Rad auch wichtige Infos zum Thema Geocaching, für Skilanglaufstrecken und er verrät, wo man prima Disc-Golfen kann. - Wie kommt man an die Infos? Ganz einfach, über die Homepage www.elm-freizeit.de.

Die 4. Etappe auf dem Elmkreisel. Von der Burg Warberg nach Schöningen.

Sie starten diesen letzten Teilabschnitt des Elmkreisels an der Burg Warberg und durchqueren den Ort Warberg, der schon im Jahre 1202 urkundlich erwähnt wurde. Wie schon auf den anderen Etappen achten Sie bitte auf die Ausschilderung mit dem Logo dieses Rundweges. Ihre Tour führt Sie nun wieder hinauf in den Höhenzug. Die Pfade sind relativ schmal und naturbelassen. Am östlichen Elmrund erreichen Sie bald den Singplatz. Von der Lichtung aus genießen Sie einen herrlichen Blick in die Natur und sehen unter anderem über die ehemalige innerdeutsche Grenze hinweg bis weit nach Sachsen-Anhalt hinein.

Danach erreichen Sie auch schon

den Ortsrand von Schöningen. Wandern Sie durch den Volkspark, der immerhin der größte im Ort ist, und gelangen Sie danach zum schmutzigen Schloss. In Schöningen empfehlen wir Ihnen nach einer Besichtigung der Schlossanlagen einen Gang durch die Innenstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkbauten. Wenn Sie noch Zeit haben, die Wanderung war ja nicht sehr lang, lohnt sich auch ein Abstecher zu drei interessanten Sehenswürdigkeiten in der Nähe. Östlich der Stadt liegt, nur 2,5 Kilometer entfernt, das Forschungsmuseum Schöningen „paläon“. Dort lässt sich die spannende Geschichte unserer

Vorfahren erkunden, die vor vielen tausend Jahren lebten, und die berühmten Schöninger Speere bestaunen. Es sind die ältesten vollständig erhaltenen Jagdwaffen der Welt – etwa 300.000 Jahre alt. Auf dem Außengelände warten auf Sie ein paar knifflige Aufgaben zum Thema Steinzeit. Ganz in der Nähe finden Sie den Tagebauinformationspunkt. Der Tagebau bei Schöningen wurde von 1979 bis 2016 betrieben und diente der Versorgung des nahegelegenen Kraftwerkes Buschhaus mit Braunkohle. Hier wurden bei Grabungen übrigens die erwähnten Speere gefunden. Von diesem Infopunkt aus

laufen Sie auf einem Pfad in Richtung Osten bis an die Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt und sehen in Hötensleben die letzten 350 Meter im Original erhaltener Grenzanlagen.

Von dort treten Sie den Rückweg zum Burgplatz von Schöningen an. Auf dem Platz angelangt, können Sie sich stolz auf die eigene Schulter klopfen. Sie haben es geschafft. Eventuell haben Sie in allen vier Etappen den Elmkreisel komplett bezwungen oder auch nur eine oder mehrere Teilstücke zurückgelegt. In jedem Fall haben Sie eine tolle Leistung vollbracht und viel für Ihre Gesundheit getan. Super!



Ray-Ban® Sonnenbrillen

Einstärkengläser
inklusive*

oder mit
Gleitsichtgläsern
zzgl. 299 €*

becker + flöge
Mein Optiker

becker + flöge GmbH | Lister Meile 3 | 30161 Hannover | Tel.: +49 (0) 511 34854-0 | info@becker-floege.de
www.becker-floege.de

* Beim Kauf einer Ray-Ban® Sonnenbrille sind zwei Einstärkengläser inklusive. Gleitsichtgläser erhalten Sie gegen einen Aufpreis von nur 299 €. Tönung 75 % oder 85 % grau, braun oder pilzgrün. Verlauf, Verspiegelung, Superentspiegelung, Polarisation oder dünnere Gläser gegen Aufpreis. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Die abgebildete Fassung ist ein Modellbeispiel.

KLEINANZEIGEN

Übernahme günstig Gartenarbeiten, Dachrinnenreinigung, kleinere Reparaturen, Kleintransporte und Besorgungen
Telefon: 05306 911521

Virtuosen und Meisterwerke

KÖNIGSLUTTER 41. Domkonzerte im September



SLIX Foto: Hagen Wolf

Der Kaiserdom in Königs-Lutter ist nicht nur ein historisches Monument romanischer Baukunst, nicht nur eine beeindruckende Kirche, nicht nur einen Stopp auf einer Kulturreise wert, er ist auch das Zuhause der Domkonzerte, die in diesem Jahr bereits zum 41. Mal stattfinden. Immer im September können in einem Zeitraum von drei Wochen hochkarätige, oft internationale Musikerinnen und Musiker hautnah erlebt werden. So auch in diesem Jahr, wenn zwischen dem 3. und dem 23. September sechs Konzerte mit hervorragenden Künstlern auf dem Programm stehen.

Den Auftakt macht Avi Avital (Mandoline) mit Martynas Levickis (Akkordeon) am 3. September im Kreuzgang. Avital hat in den letzten Jahren die Mandoline als hervorragendes Konzertinstrument etabliert, 2023 ist sogar zum Jahr der Mandoline ernannt worden. Mit dem litauischen Levickis, der in diesem Jahr zum zweiten Mal als Preisträger in Residence bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und erstmals beim Rheingau-Musikfestival zu erleben ist, präsentiert er unter anderem Werke von Saint Saens, Schostakowitsch, Albeniz, Bartok, Kreisler.

Jagdlich wird es am 9. September mit dem Parforcehorn-Ensemble „Les Amazones“ im Dom. Das Ensemble vereint die besten Bläserinnen Deutschlands und wird geleitet von Wilhelm Bruns. Auf dem Programm steht die „Grande Messe de Saint Hubert“ von und mit Hubert Heinrich zusammen mit der romantischen Domorgel. Außerdem weitere Werke der Jagdmusik für Parforcehörner.

A-cappella Konzerte „Von Bach bis

Prince“
Besonders gefragt sind in jedem Jahr die A-cappella-Konzerte. In diesem Jahr konnten die Veranstalter „Slix“ aus Leipzig für den 15. September gewinnen. Die sechs Sängerinnen und Sänger sind vor allem durch ihre vokalen Interpretationen der Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach bekannt. In ihrem Programm „Von Bach bis Prince“ zeigen sie sich von ihrer wandlungsfähigen Seite, zwischen den Epochen von barocker Klarheit bis zu flirrendem Jazz und Pop changierend. Das Sextett wurde fünfmal mit dem CARA (Contemporary A Cappella Recording Award) ausgezeichnet.

Den 17. September sollten sich Klassik-Freunde vormerken. Die Bläserolisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig kommen mit zwei absoluten Highlights für diese Besetzung zu den Domkonzerten. Die Serenade B-Dur „Gran Partita“ von Wolfgang Amadeus Mozart und die Bläserserenade d-Moll von Anton Dvorak sind Meisterwerke, die akustisch gut in den Kaiserdom passen.

Mit Margot Käßmann kommt am 22. September eine einflussreiche Stimme in den Dom. In ihren Texten spricht sie über die grundlegenden Sehnsüchte des Menschen – nach Liebe, Geborgenheit, Freiheit und Frieden, sowie über das tiefe Verlangen nach einem Neuanfang und Trost, wenn wir trauern. Begleitet wird sie bei dieser Konzert-Meditation aus Text und Musik von Hans-Jürgen Hufeisen (Blockflöten), der den Worten eine zusätzliche Dimension verleiht.

Am Folgetag präsentieren vier Gesangssolisten, der Kammerchor der Frauenkirche Dresden und das ensemble frauenkirche dresden als Orchester unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Dieses Monumentalwerk bildet den Höhepunkt zum Abschluss der diesjährigen Domkonzerte.

Weitere Informationen unter www.domkonzerte.org. Tickets gibt es und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

SPIELBAR

Kommunikation und Reflexion



Kerstin Mündörfer
Spielekritiken

„FUN FACTS“

Von Kerstin Mündörfer



„Fun Facts“ ist ein unkompliziertes kooperatives Partyspiel, das sofort lebhaftere Unterhaltungen entfacht. In diesem Spiel beantwortet jeder Mitspieler nacheinander acht persönliche Fragen auf einer Skala von 0 bis 100. Die Antworten werden heimlich auf Täfelchen notiert und dann reihum per Selbsteinschätzung in die Gruppe eingereiht, um eine aufsteigende Reihenfolge zu erzielen. Beim Aufdecken zeigt sich, wie gut die Einschätzungen funktionieren haben und im Erfolgsfall werden Punkte gesammelt. „Fun Facts“ fungiert hauptsächlich als Eisbrecher, der dazu dient, sich selbst und die anderen Mitspieler besser kennenzulernen.

Das Ziel von „Fun Facts“ geht über herkömmliche Kennenlernspiele hinaus. Es bietet eine breite Palette an tiefgründigen Fragen, mit denen die Spieler im Alltag nur selten konfrontiert werden. Das Spiel lädt dazu ein, nicht nur Neues über die Mitspieler zu erfahren, sondern auch über sich selbst und wie man von anderen wahrgenommen

wird. Eine spielerische Gelegenheit zur Reflexion.

Die einfachen Regeln ermöglichen einen schnellen Einstieg und die persönlichen Fragen sorgen sofort für eine entspannte Atmosphäre und interessante Gespräche.

Die Fülle an tiefgründigen Fragen, macht „Fun Facts“ zu einem besonderen Erlebnis. Es lädt die Spieler ein, über Aspekte ihres Lebens nachzudenken, die sie sonst möglicherweise nicht so intensiv betrachten würden. Dadurch entsteht eine spielerische Dynamik, die nicht nur das Kennenlernen der anderen fördert, sondern auch eine Selbstreflexion ermöglicht.

Das Spiel eignet sich hervorragend für gesellige Runden und Partys, bei denen der Fokus auf gemeinsamem Spaß und einer tieferen Verbindung liegt. Allerdings könnte die langfristige Motivation gesteigert werden, wenn zusätzliche Spielmodi oder Variationen hinzugefügt würden, um die Abwechslung zu erhöhen.

Insgesamt verdient „Fun Facts“ vier Sterne für die gelungene Kombination aus Kommunikation, Reflexion und der Schaffung einer entspannten und geselligen Spielatmosphäre. Es ist ein Partyspiel, das über bloßen Zeitvertreib hinausgeht und einen echten Mehrwert bietet.

FUN FACTS

UNSERE Wertung

★★★★☆

Verlag: Repos Production
Art: Partyspiel
Mitspieler: 4 bis 8
Dauer: 30 Minuten
Alter: ab 8 Jahren
Preis: 24,99 Euro

WEITERE KRITIKEN UNTER:



RUNDSCHAU NEWS



AUF OKER11.MEDIA.HOUSE

Ausflug in ein wunderschönes Fleckchen Natur

GIFHORN Gifhorer Heide

Von Dieter R. Doden

Dass Gifhorn eine reizvolle Stadt ist und dass hier zum Beispiel das Internationale Mühlenmuseum zu einem Besuch einlädt, wissen viele. Aber dass es hier am westlichen Ortsrand ein wunderschönes Fleckchen Natur zu bewundern gibt, ist so manchem nicht bekannt. Wer jetzt die Blüte der Besenheide bestaunen und eine typische Heidelandschaft genießen will, muss nicht in die touristischen Kerngebiete der Lüneburger Heide fahren. Deutlich dichter liegt die Gifhorer Heide, ein gut 32 ha großes Naturschutzgebiet, eingebettet in eine sehenswerte Landschaft.

Westlich der Bundesstraße 4 liegt zwischen dem Tal der Aller und dem Allerkanal der reizvolle Gifhorer Ortsteil Winkel. Hier durch die Gassen



Foto: © Südheide Gifhorn GmbH

zu schlendern und eventuell in einem der Gasthöfe Einkehr zu halten, lohnt schon mal sehr. Winkel ist ein kleines, feines Paradies, in dem man eigentlich nicht nur für einen Tag Urlaub machen möchte.

Nach Norden hin, also der Aller zu, entdeckt man schnell die Heidefläche, insbesondere, wenn sie von Anfang August bis in den September hinein

per Fahrrad unterwegs ist, meint unwillkürlich, an der nächsten Wegbiegung Hermann Löns begegnen zu müssen, jenen Heimatdichter, der die Heidelandschaft so einzigartig beschrieben hat.

Naturbegeisterte und Freizeitsportler werden hier viel entdecken: Knorrige Bäume, zwischen deren Wurzeln man sich verstecken kann, Weideflächen, auf denen Pferde grasen, Katzen, die schon zu Löns Zeiten hier gestanden haben könnten, die Aller, die gemächlich dahinzieht. Fotomotive ohne Ende, Eindrücke, die haften bleiben. Schautafeln am Wegesrand geben Auskunft über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Gifhorer Heide. Ein Fleckchen Natur, das sich zu erkunden lohnt. Viel Vergnügen dabei.

VERANSTALTUNGSKALENDER AUGUST

3. AUGUST BIS 3. SEPTEMBER

THEATER
19:30 Uhr, Komödie am Altstadtmarkt BS
Der Tatortreiniger
Theaterstück nach der TV-Serie

Alle Termine finden Sie unter www.komodie-bs.de

5. AUGUST

MUSIK
18 Uhr, Kaiserdom KÖ
Sommernacht am Kaiserdom
Magisch Musikalisch Märchenhaft
20 Uhr, Schloss Salder SZ
Red Hot Chili Pipers
Kultursommer Open Air

12. AUGUST

MUSIK
16 Uhr, Autostadt WOB
Sommerfestival
in der Autostadt

17. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

18. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

20. AUGUST

MUSIK
11 Uhr, Stadtpark PE
Stadtparkkonzert mit Leewood & Friends
Songs der letzten sechs Jahrzehnte

17 Uhr, Herrenhaus Sickete
Weltklassik am Klavier
Shoko Kawasaki spielt Schumann, Haydn, Ravel

18 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

23. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

24. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

25. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

26. AUGUST

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

27. AUGUST

MUSIK
15 Uhr, Brunsviga BS
Hoffest
Umsonst und draußen

THEATER
15 Uhr, Brunnentheater HE
Kultur im Theaterpark
Musik für Kinder

18 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

29. AUGUST

MUSIK
19:30 Uhr, Burgplatz BS
Tosca
Burgplatz Open Air

30. AUGUST

MUSIK
19:30 Uhr, Burgplatz BS
Tosca
Burgplatz Open Air

THEATER

19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

31. AUGUST

MUSIK
19:30 Uhr, Burgplatz BS
Tosca
Burgplatz Open Air

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

1. SEPTEMBER

MUSIK
19 Uhr, St. Thomas Kirche, Volkmarode BS
Eddi Hüneke
Pop-Liedermacher und Mitbegründer der Wise Guys

19:30 Uhr, Burgplatz BS
Tosca
Burgplatz Open Air

THEATER
19:30 Uhr, Mühlenmuseum GF
Camping forever
Open Air Theater der Komödie am Altstadtmarkt

HIER

KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

s.kilian@ok11.de

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de



Grillen Satt!
Montags bis Samstags
von 18.15 bis 21.30 Uhr
für 22,50 € pro Person.

...genau das Richtige
 nach einem Waldspaziergang
 oder um sich mit Freunden
 und Bekannten zu treffen!

Für Kinder bis zum Alter
 von 10 Jahren berechnen
 wir 1,00 € pro Lebensjahr!



Sofern das Wetter es zulässt!
 Tischreservierungen erbeten.

Hotel Aquarius, Ebertallee 44 g,
38104 Braunschweig. Tel 0531 2719-0
www.hotel-aquarius.de, info @hotel-aquarius.de



Bei einer kostenlosen Waldführung werden alle Ihre Fragen zur
 Waldbestattung, der Beisetzung sowie zu Ihren Möglichkeiten der
 Vorsorge zu Lebzeiten beantwortet.

Waldführungen Termine 2023:

13.08. / 10.09. / 08.+ 22.10. / 12. + 26.11. / 10.12.
 jeweils sonntags um 11 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Tag des offenen Waldes

24.09.2023 mit Führungen um 11, 13 und 15 Uhr

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Ihre Anmeldung:
 Telefon: 05306-9280259 oder über www.waldbestattung-cremlingen.de

Unsere Führungen sind auch für Menschen mit Gehbehinderung geeignet.

Der Friedhof ist gut mit dem Auto und den Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die
 Buslinie 430 (Braunschweig – Bornum) hält in ca. 600 Metern Entfernung, der flexo-Bus
 direkt auf dem Parkplatz Försterei. Angaben für Ihr Navigationsgerät:
 Ort: Cremlingen, Straße: Försterei Cremlinger Horn



WALDBESTATTUNG
 CREMLINGER HORN



Über 600 m²
 Verkaufsfläche!

Individuelle Beratung,
 beeindruckende Ausstellung,
 aktuelle Modelle und
 professioneller
 Service.



www.rad-spezi.de

Rad Spezi Mesmer • Inhaber: Eugen Mesmer
 Hauptstrasse 51 • 38110 Braunschweig / Wenden

E-Bikes, Trekking-Bikes, City-Bikes, Rennräder,
 Kinderräder, Speed-Bikes, Cross-Bikes u.v.m.

Ihr E-BIKE-Spezialist in Braunschweig!